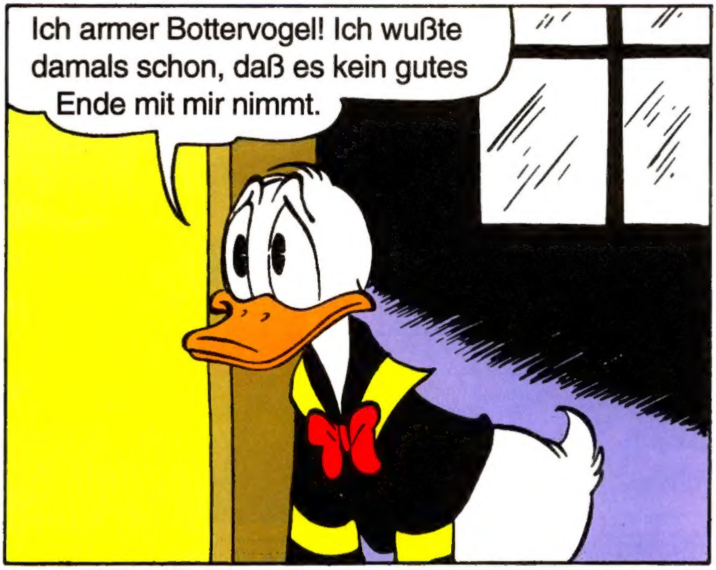
Walt Disney
DM 7,20
S 54,–
SFr. 7,20
Die besten Geschichten mit
DONALD DUCK
Klassik
Album 38
Die Reise in die Vergangenheit
ehapa

Walt Disney

Die besten Geschichten mit DONALD DUCK

Klassik Album 38

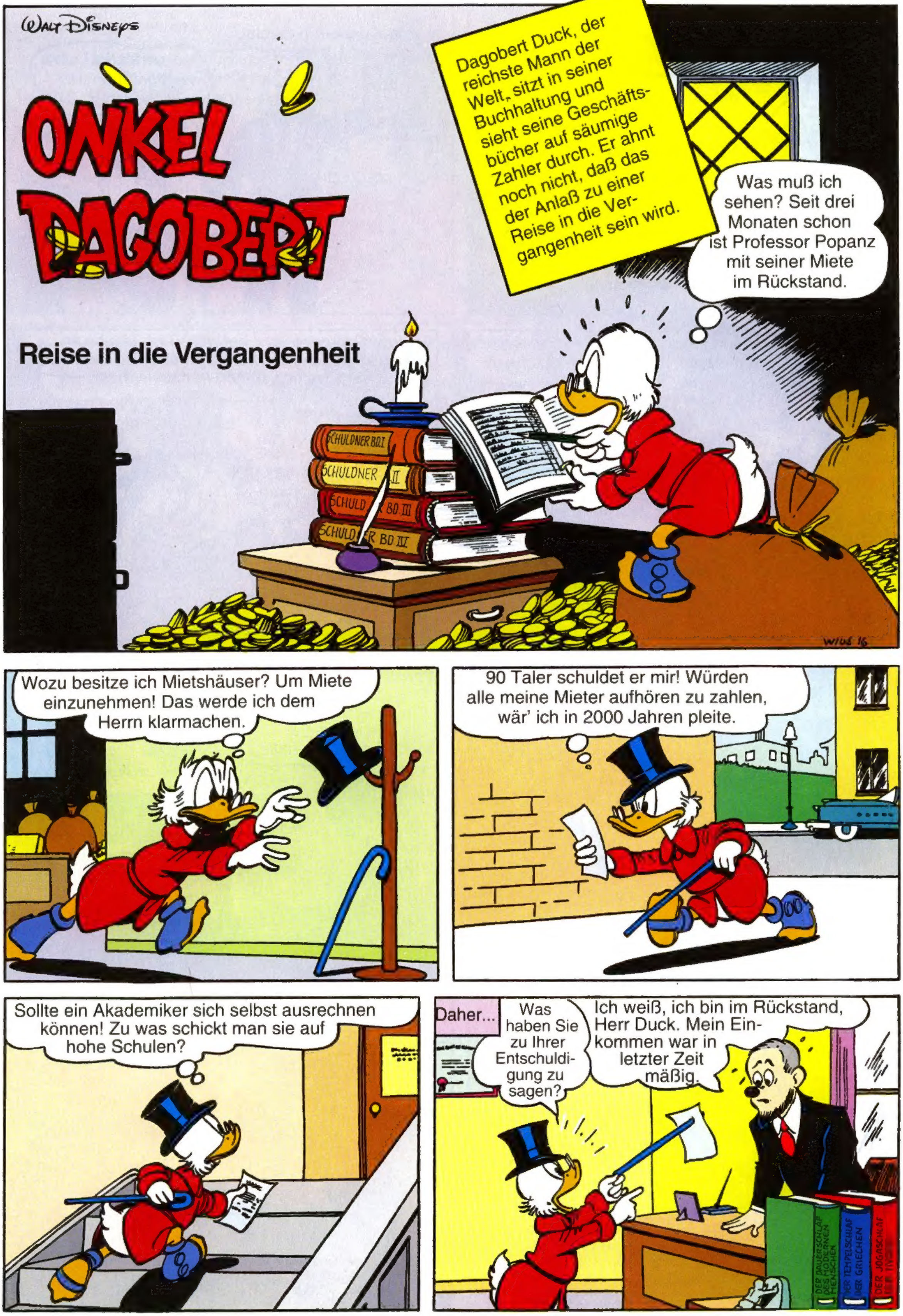
Die Reise in die Vergangenheit

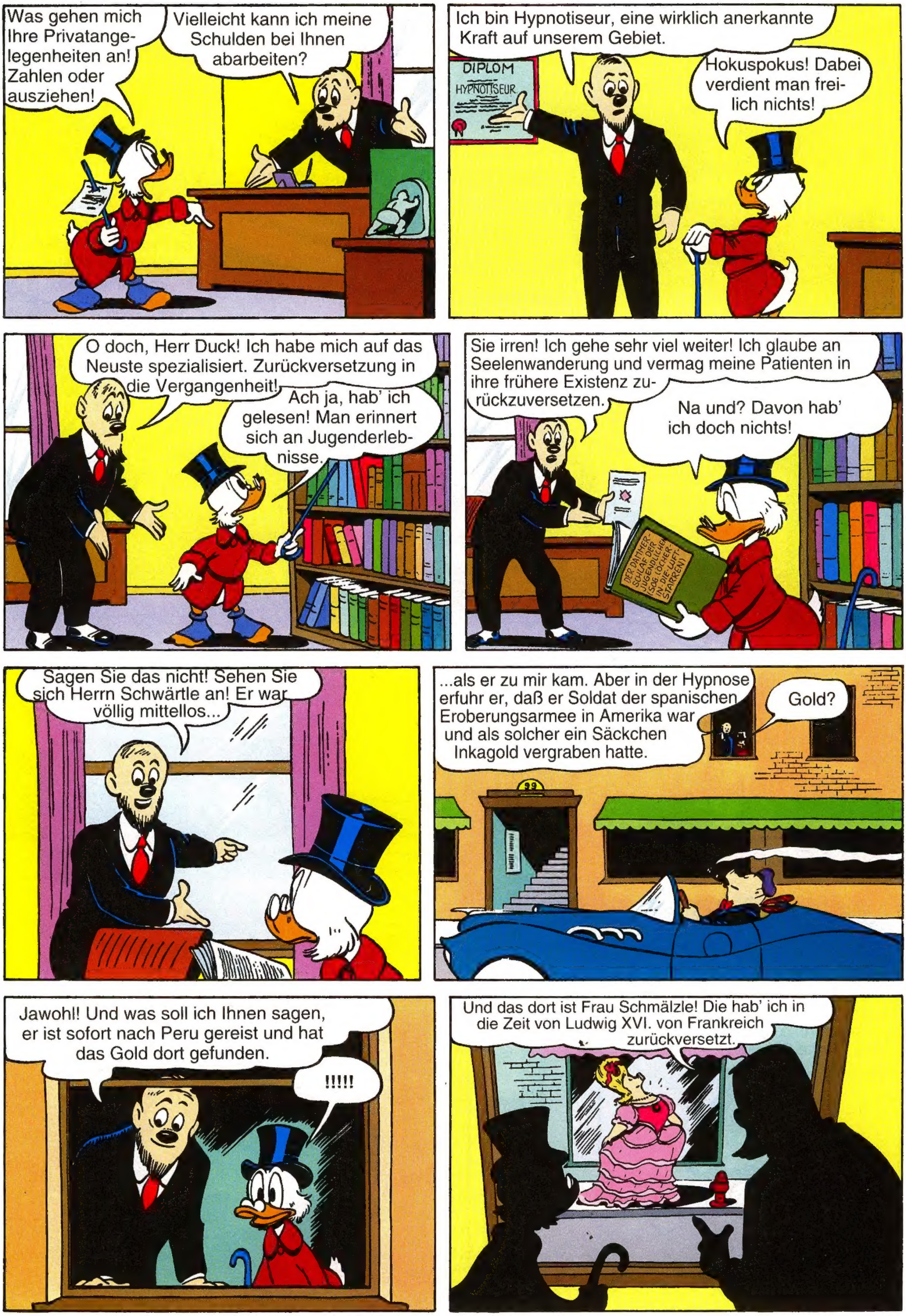


EHAPA VERLAG GMBH

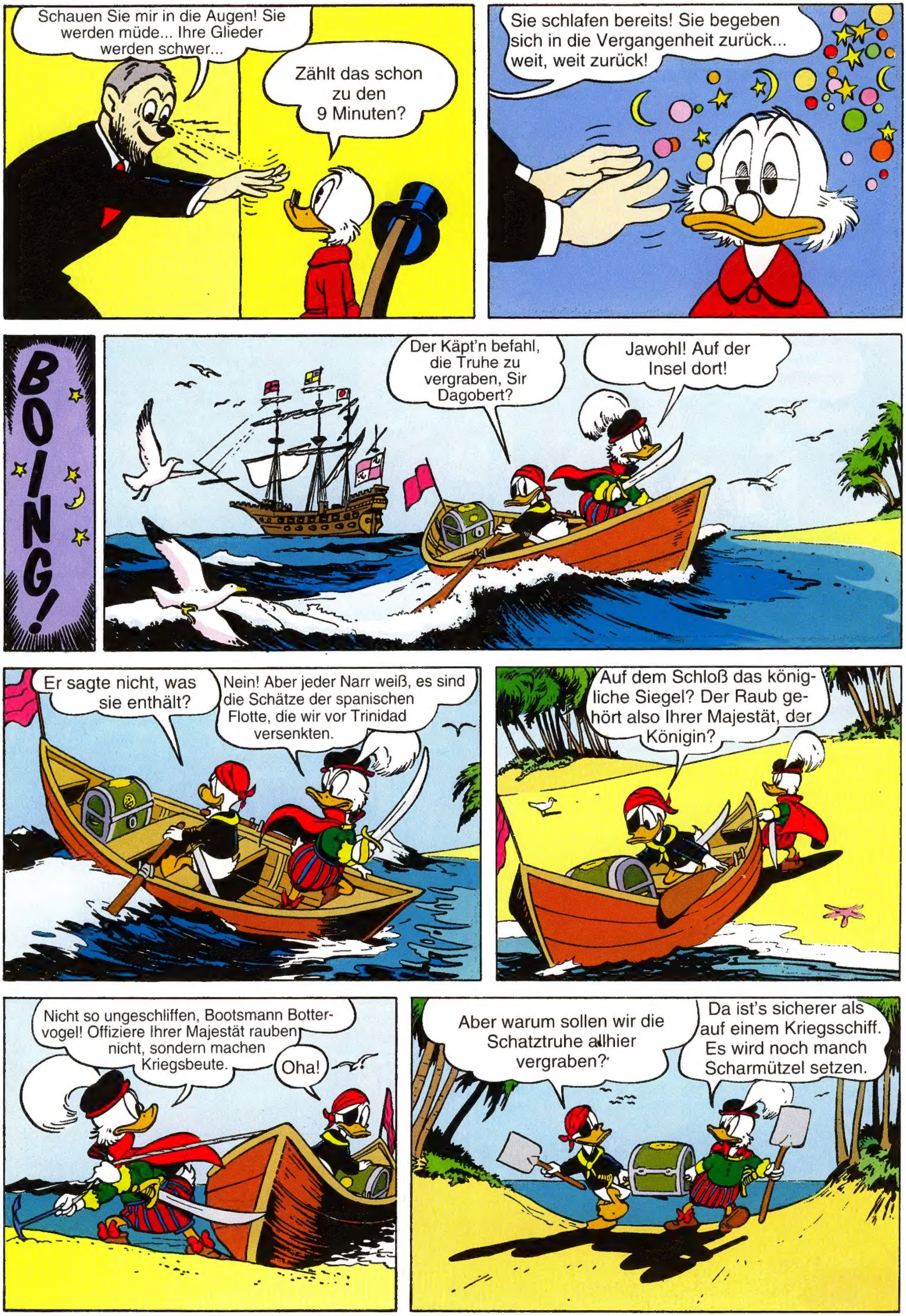
Inhalt gedruckt auf Recycling-Papier. Umschlag chlorfrei.

© The Walt Disney Company. „Die besten Geschichten mit Donald Duck" wird verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, 70771 Leinfelden-Echterdingen; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Kempttalstr. 56, CH-8308 Illnau. Verantwortlicher Chefredakteur: Peter Schlecht; Redaktion: Harald Saalbach. Text: Dr. Erika Fuchs. Druck und Verarbeitung: Rotolito Lombarda, Milano 1994.

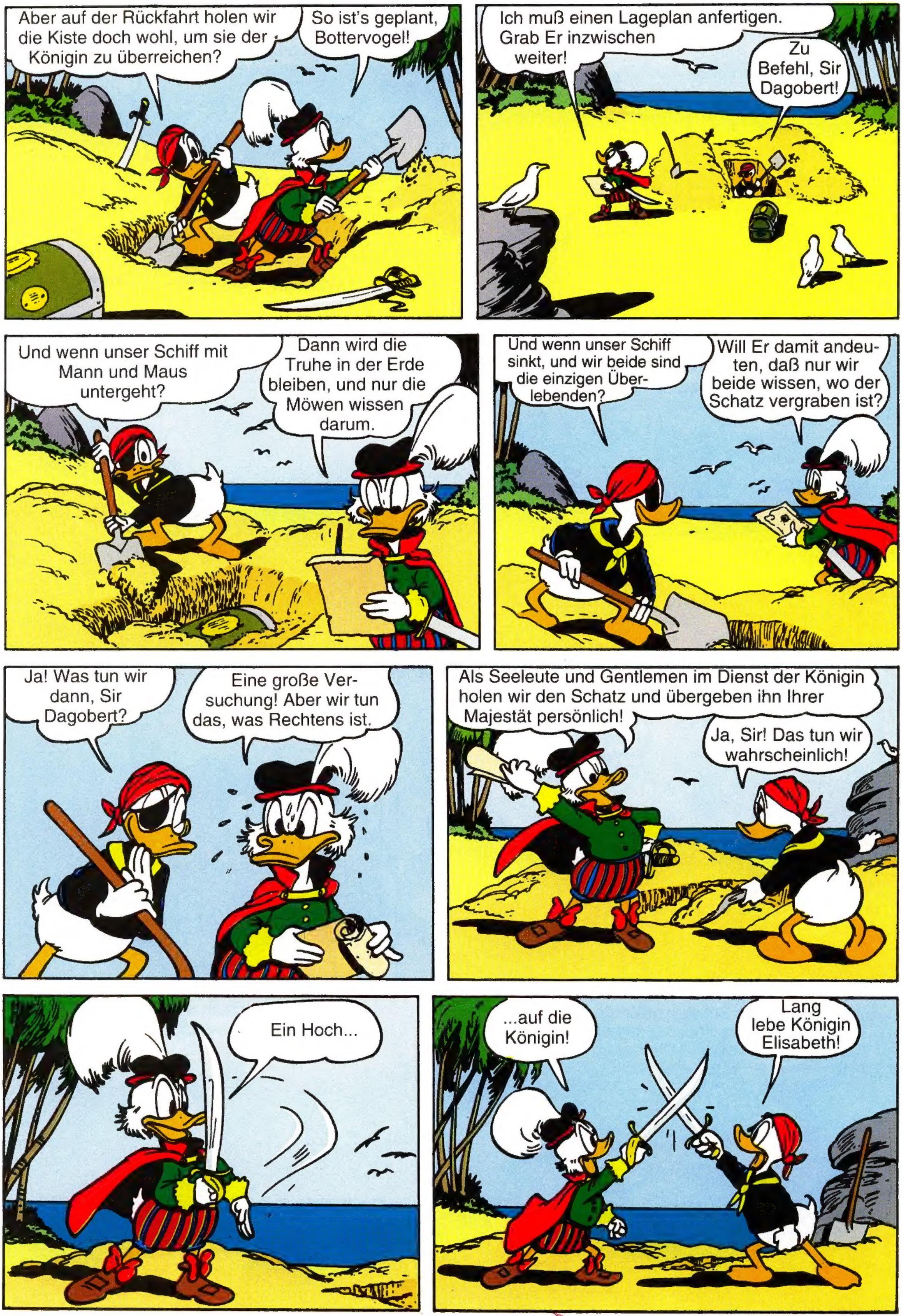

WALT DISNEY'S
ONKEL DAGOBERT
Reise in die Vergangenheit
Dagobert Duck, der reichste Mann der Welt, sitzt in seiner Buchhaltung und sieht seine Geschäftsbücher auf säumige Zahler durch. Er ahnt noch nicht, daß das der Anlaß zu einer Reise in die Vergangenheit sein wird.
Was muß ich sehen? Seit drei Monaten schon ist Professor Popanz mit seiner Miete im Rückstand.
SCHULDNER BD I
SCHULDNER II
SCHULD BD III
SCHULDNER BD IV
Wozu besitze ich Mietshäuser? Um Miete einzunehmen! Das werde ich dem Herrn klarmachen.
90 Taler schuldet er mir! Würden alle meine Mieter aufhören zu zahlen, wär' ich in 2000 Jahren pleite.
Sollte ein Akademiker sich selbst ausrechnen können! Zu was schickt man sie auf hohe Schulen?
Daher...
Was haben Sie zu Ihrer Entschuldigung zu sagen?
Ich weiß, ich bin im Rückstand, Herr Duck. Mein Einkommen war in letzter Zeit mäßig.
DER DAUERSCHLAF DES MODERNEN MENSCHEN
DER TEMPELSCHLAF DER GRIECHEN
DER JOGASCHLAF

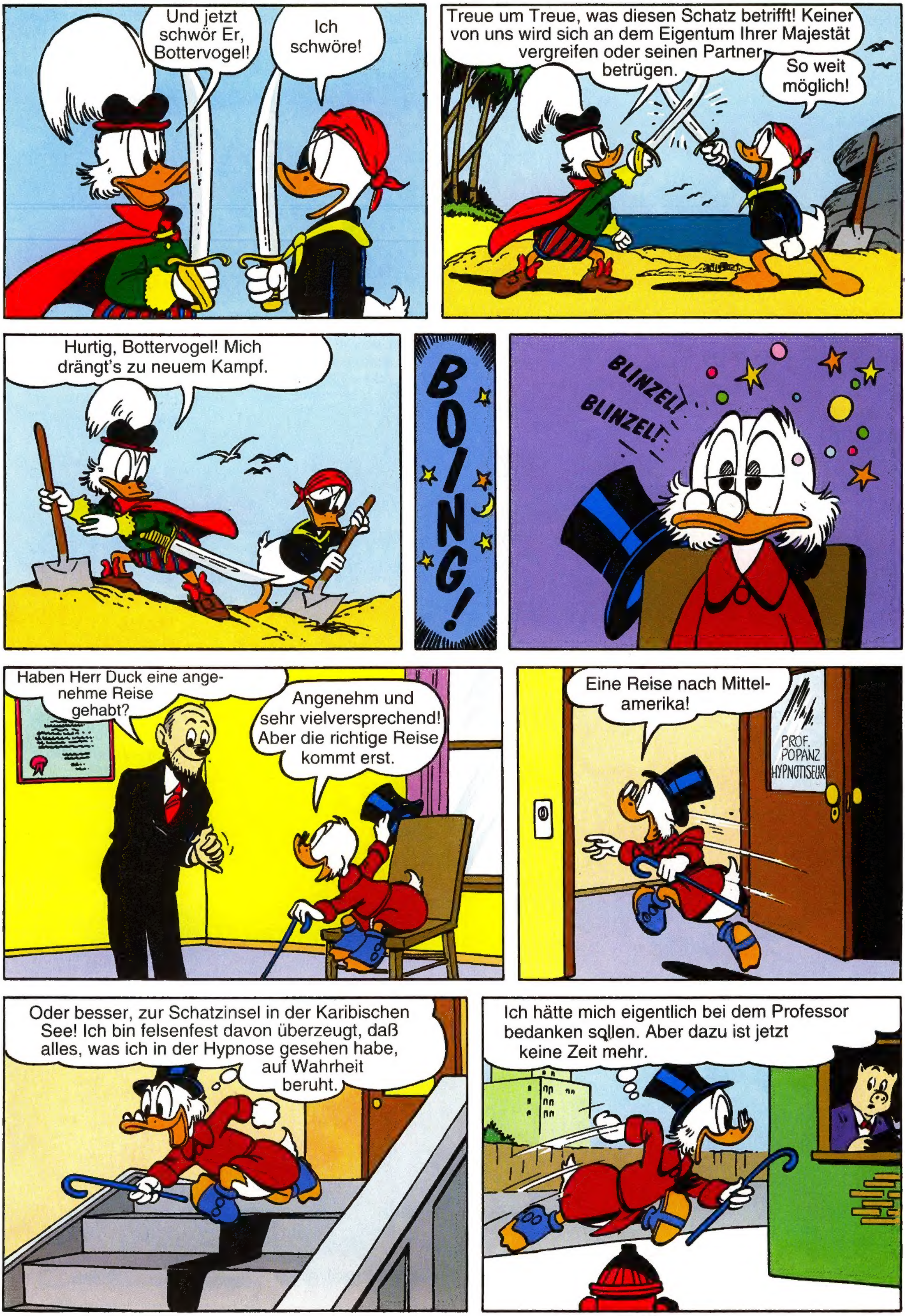

Was gehen mich Ihre Privatangelegenheiten an! Zahlen oder ausziehen!
Vielleicht kann ich meine Schulden bei Ihnen abarbeiten?
Ich bin Hypnotiseur, eine wirklich anerkannte Kraft auf unserem Gebiet.
DIPLOM HYPNOTISEUR
Hokuspokus! Dabei verdient man freilich nichts!
O doch, Herr Duck! Ich habe mich auf das Neuste spezialisiert. Zurückversetzung in die Vergangenheit!
Ach ja, hab' ich gelesen! Man erinnert sich an Jugenderlebnisse.
Sie irren! Ich gehe sehr viel weiter! Ich glaube an Seelenwanderung und vermag meine Patienten in ihre frühere Existenz zurückzuversetzen.
Na und? Davon hab' ich doch nichts!
Sagen Sie das nicht! Sehen Sie sich Herrn Schwärtle an! Er war völlig mittellos...
...als er zu mir kam. Aber in der Hypnose erfuhr er, daß er Soldat der spanischen Eroberungsarmee in Amerika war und als solcher ein Säckchen Inkagold vergraben hatte.
Gold?
99
Jawohl! Und was soll ich Ihnen sagen, er ist sofort nach Peru gereist und hat das Gold dort gefunden.
!!!!!
Und das dort ist Frau Schmälzle! Die hab' ich in die Zeit von Ludwig XVI. von Frankreich zurückversetzt.

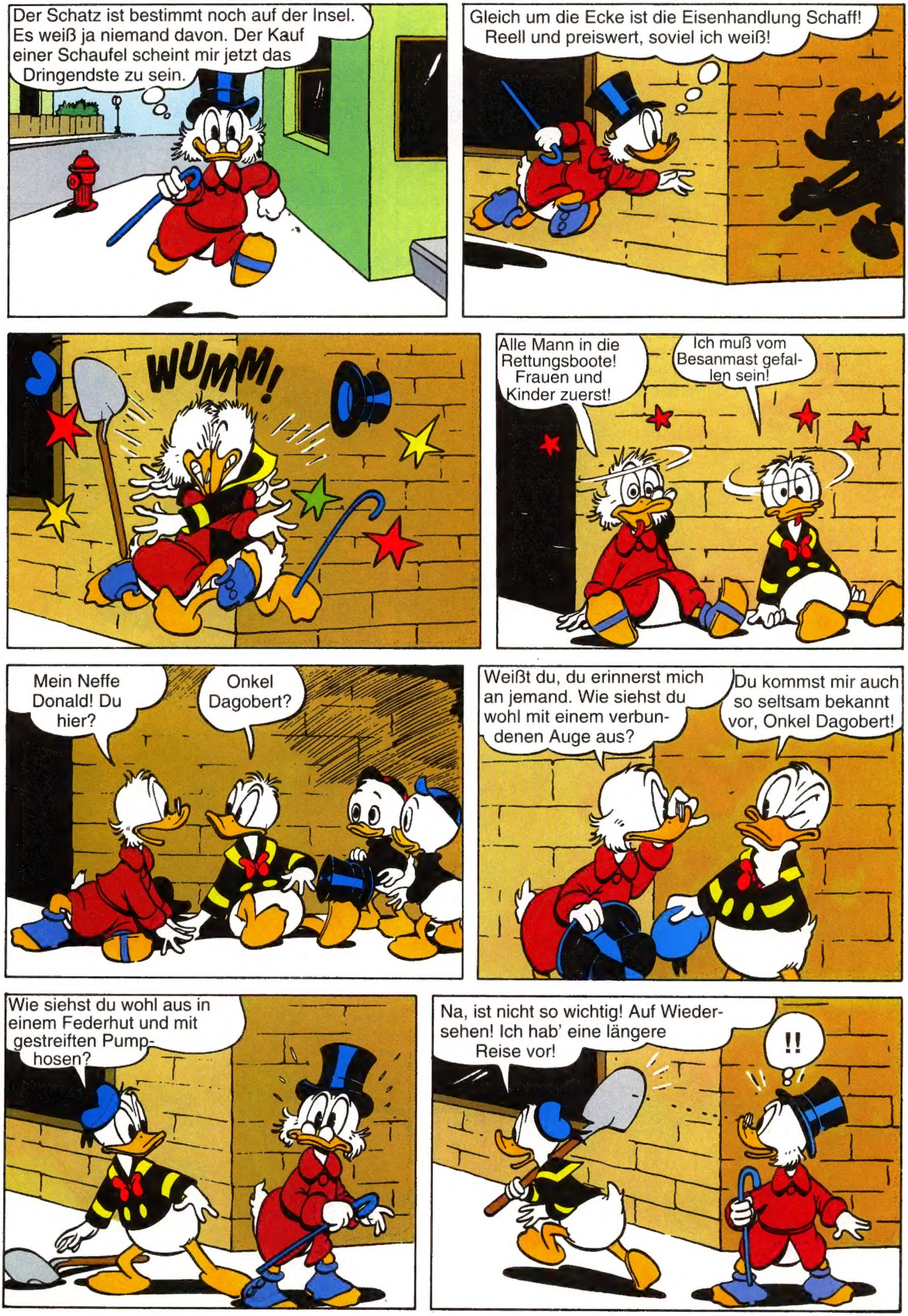
Sie war in ihrer früheren Existenz die Zofe einer Herzogin und erinnerte sich in der Hypnose, daß sie bei Ausbruch der französischen Revolution Schmucksachen versteckt hatte.
Na und? Weiter, Mann!
Na, Sie sehen's ja! Sie fuhr nach Frankreich, fand die Juwelen, und jetzt läuft sie damit auf der Straße rum.
Herr Professor! Ich bin zu einem Geschäft bereit!
Vielleicht war ich früher einmal Wächter von König Salomos Schatzkammer?
Oder der Hüter des Schatzes von König Krösus?
Wenn Sie mich halbwegs in eine einträgliche Vergangenheit zurückversetzen, zerreiße ich Ihre Rechnung.
Einverstanden!
Nehmen Sie Platz! Für 90 Taler werden Sie 9 Minuten in der Vergangenheit weilen.
9 Minuten? Da kostet ja jede Minute 10 Taler!
Wir haben feste Preise in unserm Berufsverband.
Sie sind zu teuer, Mann! Darum verdienen Sie so wenig!



Schauen Sie mir in die Augen! Sie werden müde... Ihre Glieder werden schwer...
Zählt das schon zu den 9 Minuten?
Sie schlafen bereits! Sie begeben sich in die Vergangenheit zurück... weit, weit zurück!
BOING!
Der Käpt'n befahl, die Truhe zu vergraben, Sir Dagobert?
Jawohl! Auf der Insel dort!
Er sagte nicht, was sie enthält?
Nein! Aber jeder Narr weiß, es sind die Schätze der spanischen Flotte, die wir vor Trinidad versenkten.
Auf dem Schloß das königliche Siegel? Der Raub gehört also Ihrer Majestät, der Königin?
Nicht so ungeschliffen, Bootsmann Bottervogel! Offiziere Ihrer Majestät rauben nicht, sondern machen Kriegsbeute.
Oha!
Aber warum sollen wir die Schatztruhe allhier vergraben?
Da ist's sicherer als auf einem Kriegsschiff. Es wird noch manch Scharmützel setzen.

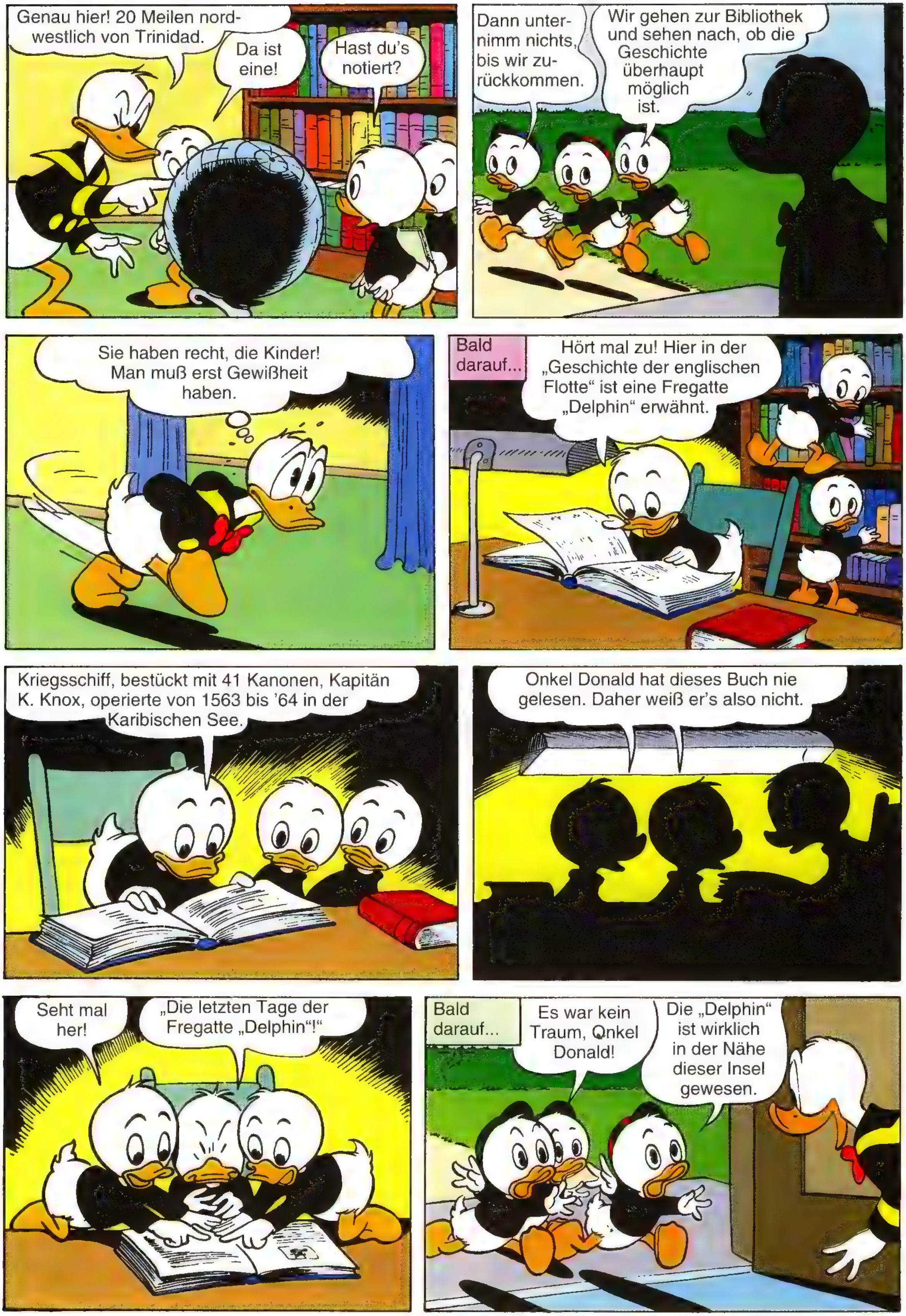

Aber auf der Rückfahrt holen wir die Kiste doch wohl, um sie der Königin zu überreichen?
So ist's geplant, Bottervogel!
Ich muß einen Lageplan anfertigen. Grab Er inzwischen weiter!
Zu Befehl, Sir Dagobert!
Und wenn unser Schiff mit Mann und Maus untergeht?
Dann wird die Truhe in der Erde bleiben, und nur die Möwen wissen darum.
Und wenn unser Schiff sinkt, und wir beide sind die einzigen Überlebenden?
Will Er damit andeuten, daß nur wir beide wissen, wo der Schatz vergraben ist?
Ja! Was tun wir dann, Sir Dagobert?
Eine große Versuchung! Aber wir tun das, was Rechtens ist.
Als Seeleute und Gentlemen im Dienst der Königin holen wir den Schatz und übergeben ihn Ihrer Majestät persönlich!
Ja, Sir! Das tun wir wahrscheinlich!
Ein Hoch...
...auf die Königin!
Lang lebe Königin Elisabeth!

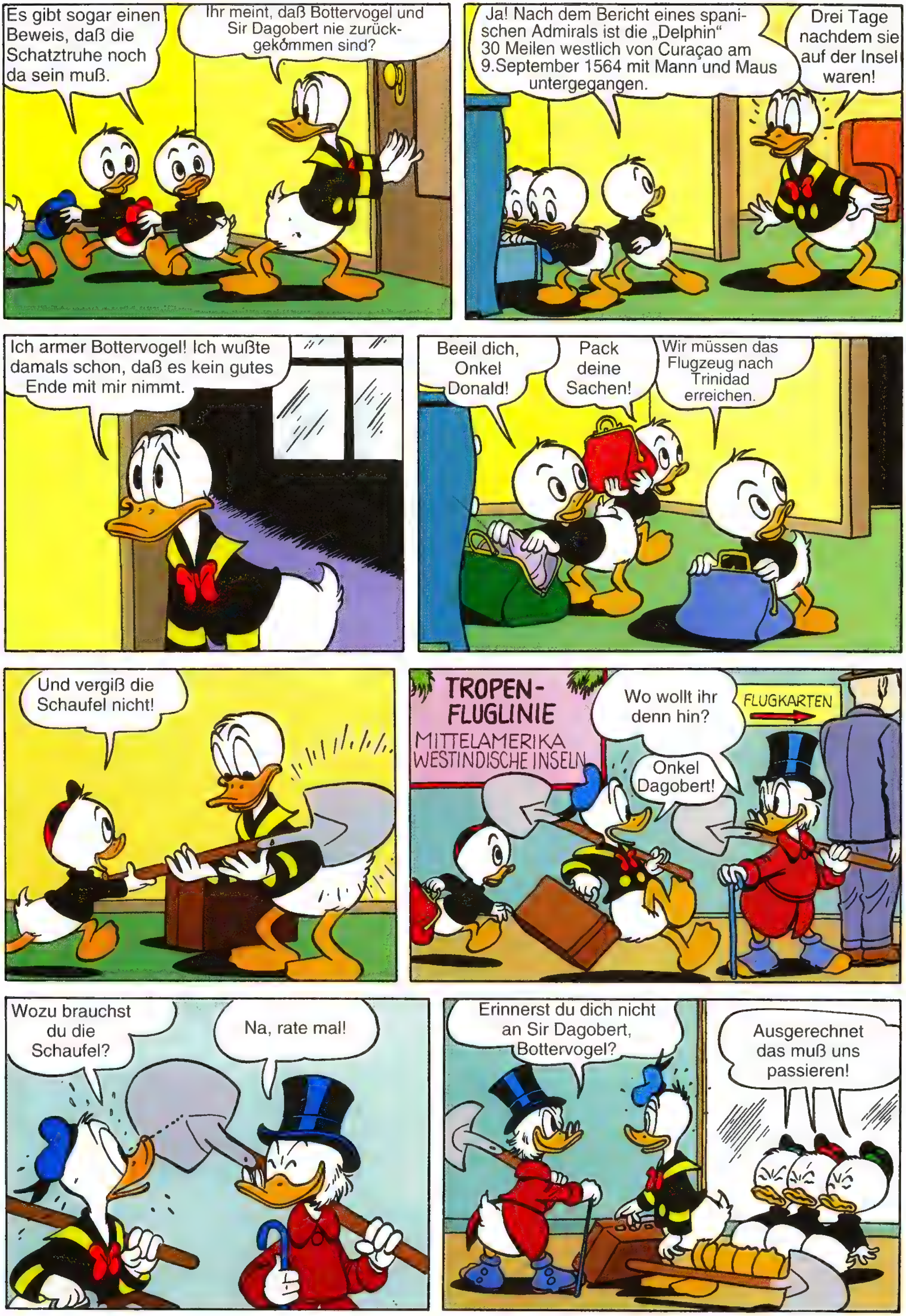

Und jetzt schwör Er, Bottervogel!
Ich schwöre!
Treue um Treue, was diesen Schatz betrifft! Keiner von uns wird sich an dem Eigentum Ihrer Majestät vergreifen oder seinen Partner betrügen.
So weit möglich!
Hurtig, Bottervogel! Mich drängt's zu neuem Kampf.
BOING!
BLINZEL! BLINZEL!
Haben Herr Duck eine angenehme Reise gehabt?
Angenehm und sehr vielversprechend! Aber die richtige Reise kommt erst.
Eine Reise nach Mittelamerika!
PROF. POPANZ HYPNOTISEUR
Oder besser, zur Schatzinsel in der Karibischen See! Ich bin felsenfest davon überzeugt, daß alles, was ich in der Hypnose gesehen habe, auf Wahrheit beruht.
Ich hätte mich eigentlich bei dem Professor bedanken sollen. Aber dazu ist jetzt keine Zeit mehr.

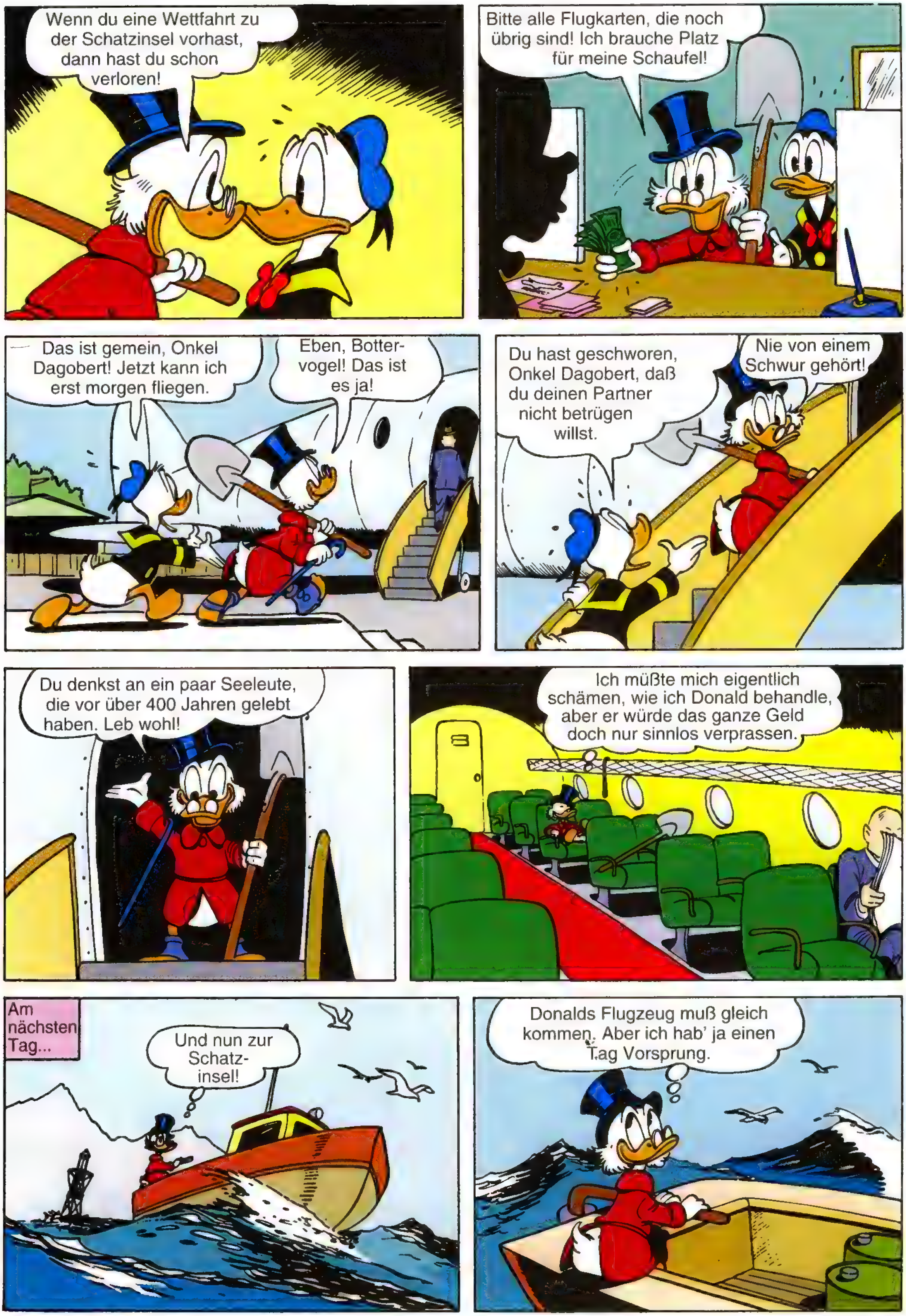

Der Schatz ist bestimmt noch auf der Insel. Es weiß ja niemand davon. Der Kauf einer Schaufel scheint mir jetzt das Dringendste zu sein.
Gleich um die Ecke ist die Eisenhandlung Schaff! Reell und preiswert, soviel ich weiß!
WUMM!
Alle Mann in die Rettungsboote! Frauen und Kinder zuerst!
Ich muß vom Besanmast gefallen sein!
Mein Neffe Donald! Du hier?
Onkel Dagobert?
Weißt du, du erinnerst mich an jemand. Wie siehst du wohl mit einem verbundenen Auge aus?
Du kommst mir auch so seltsam bekannt vor, Onkel Dagobert!
Wie siehst du wohl aus in einem Federhut und mit gestreiften Pumphosen?
Na, ist nicht so wichtig! Auf Wiedersehen! Ich hab' eine längere Reise vor!
!!

Was meint euer Onkel mit einer längeren Reise, und wieso spricht er von Federhut und Pumphosen?
Wir wissen es nicht, Onkel Dagobert!
Er war gestern drüben bei dem Hypnotiseur. Seitdem spinnt er.
Der Mensch hat ja auch eine Schaufel gekauft!
Was ist denn in Onkel Dagobert gefahren?
Genau so verrückt wie Onkel Donald!
Er hat sich auch hypnotisieren lassen und kennt die Geschichte von der Schatztruhe.
So ein vermaledeites Pech! Daß er ausgerechnet auch zu diesem Hypntosieur gehen mußte! Aber ich bin eher auf der Insel. Da wett' ich!
TROPEN-FLUGLINIE
FLUGKARTEN
Mir gefällt das alles nicht!
Onkel Donald muß uns endlich sagen, was er vorhat.
Wohin fahren wir, Onkel Donald?
Das erzähl' ich euch später. Packt jetzt eure Seesäcke!

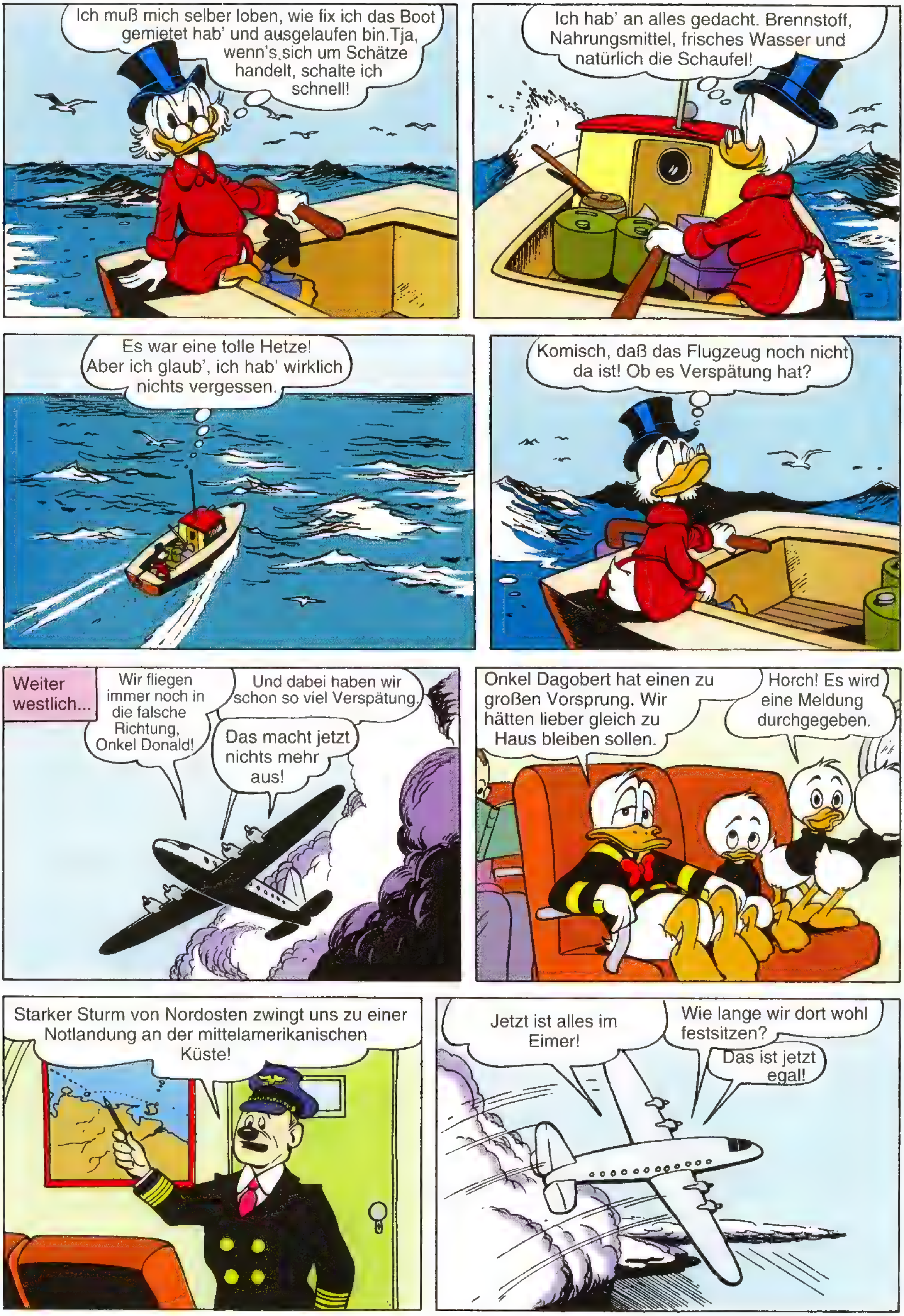
Warum die Seesäcke?
Was ist überhaupt los?
Wir wissen, daß du grade bei einem Hypnotiseur warst.
Vielleicht bist du noch immer plemplem.
Wir kommen nicht mit, eh' wir nicht wissen, ob du wirklich normal bist.
Ich muß es euch wohl erzählen. Aber es ist ein großes Geheimnis!
Donald erzählt ihnen, wie der Hypnotiseur ihn in eine frühere Existenz zurückversetzt hat und wie er mit Onkel Dagobert damals bei der britischen Flotte gedient und mit ihm einen Schatz vergraben hat.
Du willst wirklich dein ganzes Geld für eine Reise ausgeben, ohne zu wissen, ob es nicht nur ein Traum war?
Es war kein Traum!
Sagst du! Wir prüfen die Sache lieber erst einmal nach.
Erstens: Wie hieß das Schiff?
Murmel! Murmel!
In der Stadtbibliothek können wir nachsehen, ob es je so ein Schiff gab.
Los, Bootsmann Bottervogel!
Ich sehe den Namen noch deutlich am Bug der Fregatte. Sie hieß Del... Del... „Delphin"!
Notiere „Delphin", Trick!
Es war am 6. September 1564! Ich seh's noch deutlich, wie Sir Dagobert das Datum auf den Lageplan schrieb.
Mann, das ist ja über 400 Jahre her.
Und wo war die Insel?


Genau hier! 20 Meilen nordwestlich von Trinidad.
Da ist eine!
Hast du's notiert?
Dann unternimm nichts, bis wir zurückkommen.
Wir gehen zur Bibliothek und sehen nach, ob die Geschichte überhaupt möglich ist.
Sie haben recht, die Kinder! Man muß erst Gewißheit haben.
Bald darauf...
Hört mal zu! Hier in der „Geschichte der englischen Flotte“ ist eine Fregatte „Delphin“ erwähnt.
Kriegsschiff, bestückt mit 41 Kanonen, Kapitän K. Knox, operierte von 1563 bis '64 in der Karibischen See.
Onkel Donald hat dieses Buch nie gelesen. Daher weiß er's also nicht.
Seht mal her!
„Die letzten Tage der Fregatte „Delphin“!“
Bald darauf...
Es war kein Traum, Onkel Donald!
Die „Delphin“ ist wirklich in der Nähe dieser Insel gewesen.

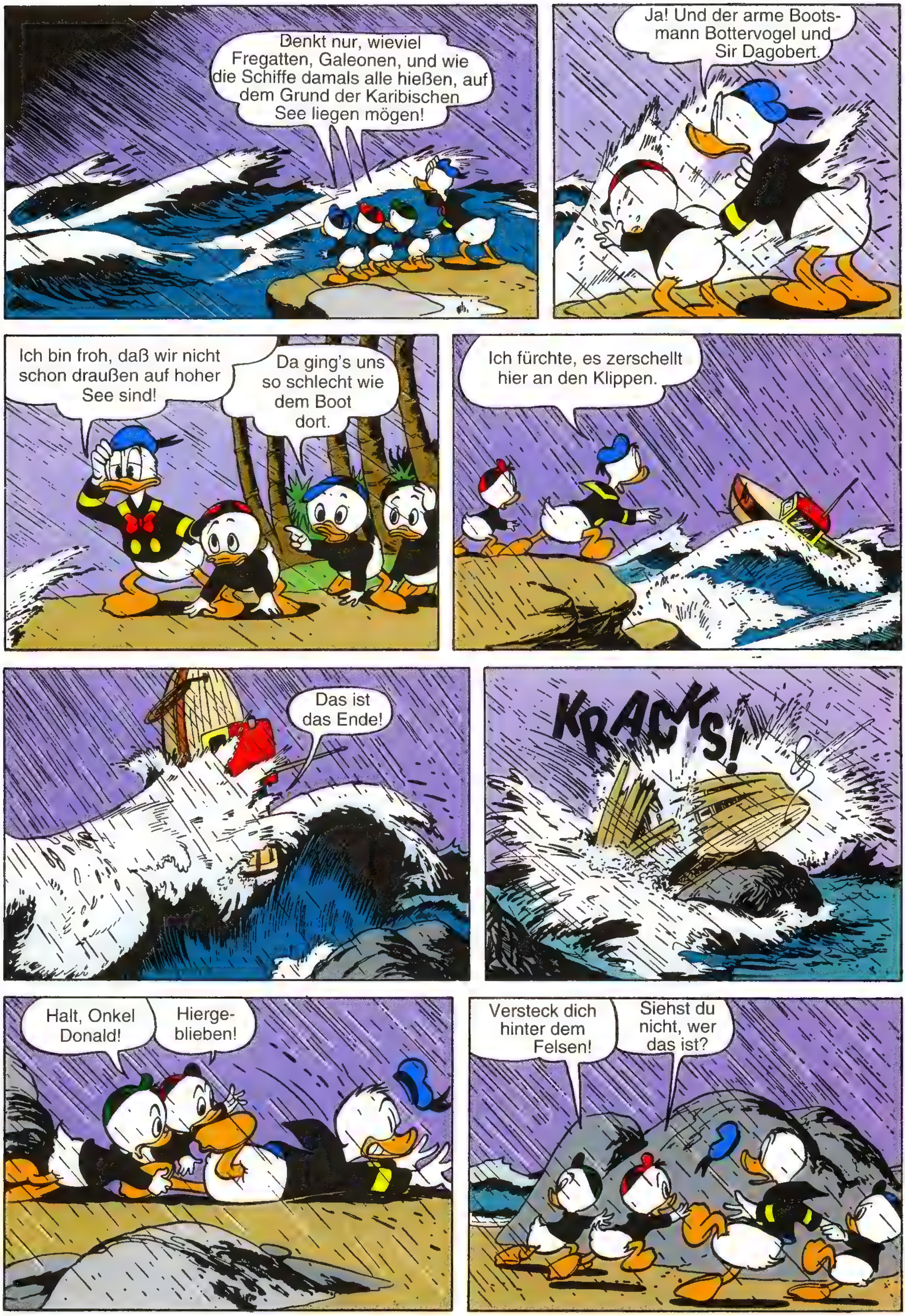

Es gibt sogar einen Beweis, daß die Schatztruhe noch da sein muß.
Ihr meint, daß Bottervogel und Sir Dagobert nie zurückgekommen sind?
Ja! Nach dem Bericht eines spanischen Admirals ist die „Delphin“ 30 Meilen westlich von Curaçao am 9.September 1564 mit Mann und Maus untergegangen.
Drei Tage nachdem sie auf der Insel waren!
Ich armer Bottervogel! Ich wußte damals schon, daß es kein gutes Ende mit mir nimmt.
Beeil dich, Onkel Donald!
Pack deine Sachen!
Wir müssen das Flugzeug nach Trinidad erreichen.
Und vergiß die Schaufel nicht!
TROPEN-FLUGLINIE
MITTELAMERIKA WESTINDISCHE INSELN
FLUGKARTEN
Wo wollt ihr denn hin?
Onkel Dagobert!
Wozu brauchst du die Schaufel?
Na, rate mal!
Erinnerst du dich nicht an Sir Dagobert, Bottervogel?
Ausgerechnet das muß uns passieren!



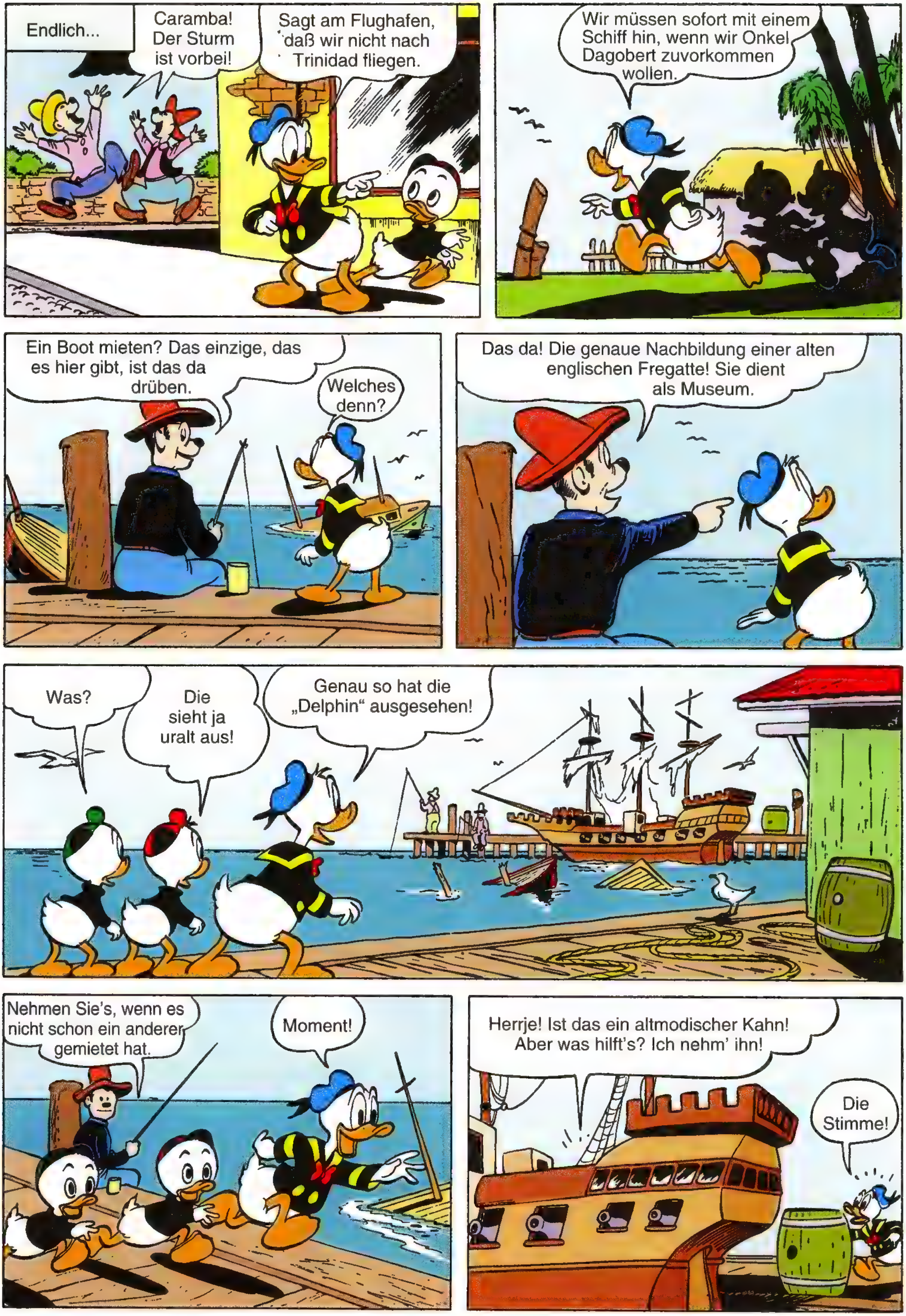
Wenn du eine Wettfahrt zu der Schatzinsel vorhast, dann hast du schon verloren!
Bitte alle Flugkarten, die noch übrig sind! Ich brauche Platz für meine Schaufel!
Das ist gemein, Onkel Dagobert! Jetzt kann ich erst morgen fliegen.
Eben, Bottervogel! Das ist es ja!
Du hast geschworen, Onkel Dagobert, daß du deinen Partner nicht betrügen willst.
Nie von einem Schwur gehört!
Du denkst an ein paar Seeleute, die vor über 400 Jahren gelebt haben. Leb wohl!
Ich müßte mich eigentlich schämen, wie ich Donald behandle, aber er würde das ganze Geld doch nur sinnlos verprassen.
Am nächsten Tag...
Und nun zur Schatzinsel!
Donalds Flugzeug muß gleich kommen. Aber ich hab' ja einen Tag Vorsprung.

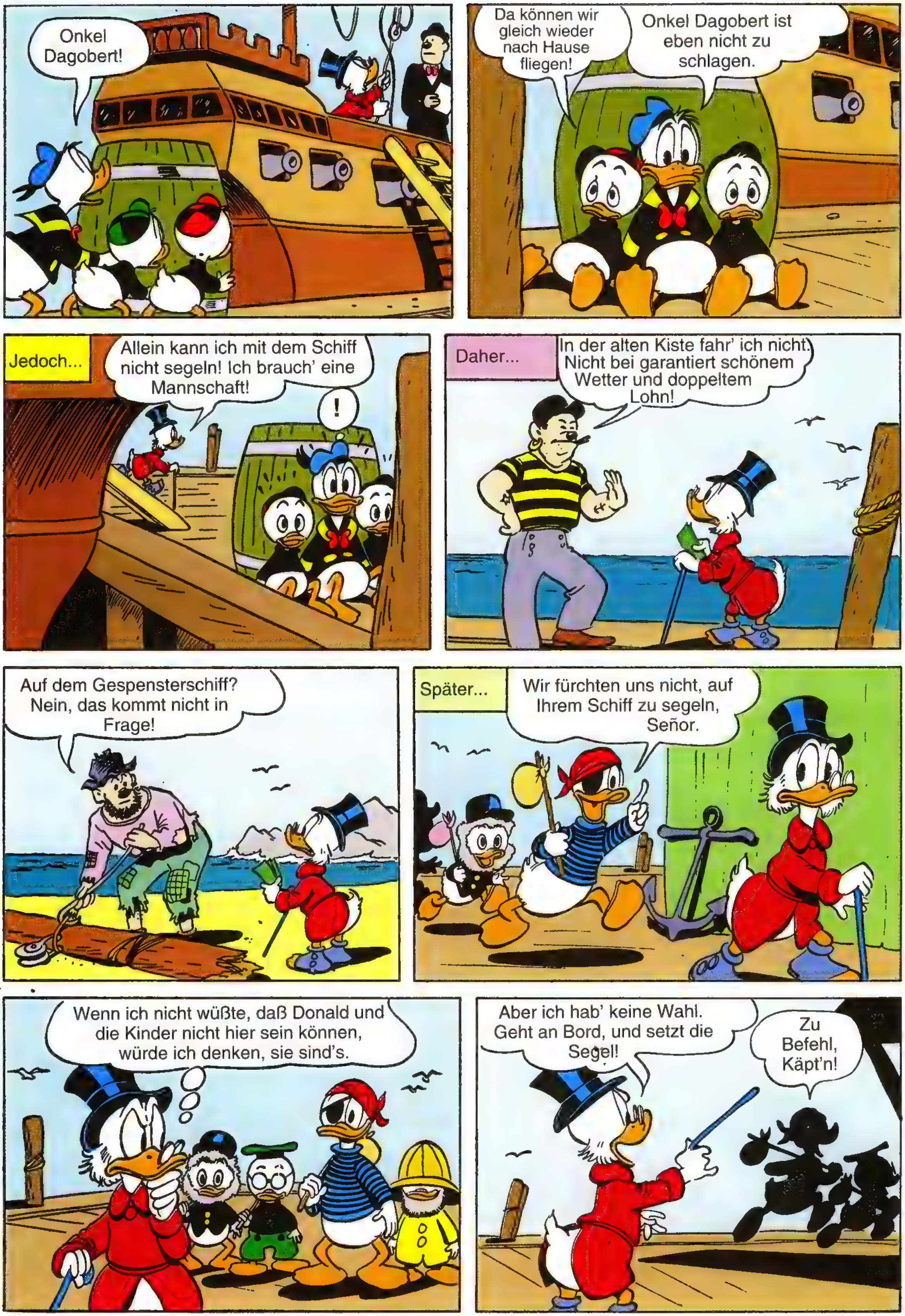

Ich muß mich selber loben, wie fix ich das Boot gemietet hab' und ausgelaufen bin. Tja, wenn's sich um Schätze handelt, schalte ich schnell!
Ich hab' an alles gedacht. Brennstoff, Nahrungsmittel, frisches Wasser und natürlich die Schaufel!
Es war eine tolle Hetze! Aber ich glaub', ich hab' wirklich nichts vergessen.
Komisch, daß das Flugzeug noch nicht da ist! Ob es Verspätung hat?
Weiter westlich...
Wir fliegen immer noch in die falsche Richtung, Onkel Donald!
Und dabei haben wir schon so viel Verspätung.
Das macht jetzt nichts mehr aus!
Onkel Dagobert hat einen zu großen Vorsprung. Wir hätten lieber gleich zu Haus bleiben sollen.
Horch! Es wird eine Meldung durchgegeben.
Starker Sturm von Nordosten zwingt uns zu einer Notlandung an der mittelamerikanischen Küste!
Jetzt ist alles im Eimer!
Wie lange wir dort wohl festsitzen?
Das ist jetzt egal!

Der Sturm kann Tage dauern.
Auch das noch!
Auf hoher See...
Ich hab' doch was vergessen. Ich hab' vergessen, mich nach dem Wetter zu erkundigen.
Ein scheußlicher Sturm! Ich kann den Kurs nicht halten!
Er treibt mich zum Festland zurück. So ein Pech! Und ich war schon fast auf der Schatzinsel!
Familie Duck langweilt sich tödlich...
Kommt, wir gehen spazieren! Man kann nicht immerzu auf der faulen Haut liegen.
Vielleicht gibt's was Interessantes zu sehen.
Hier geht's zum Strand! Da ist heut sicher eine tolle Brandung.
Uff!
Schaurig-schönes Schauspiel!


Denkt nur, wieviel Fregatten, Galeonen, und wie die Schiffe damals alle hießen, auf dem Grund der Karibischen See liegen mögen!
Ja! Und der arme Bootsmann Bottervogel und Sir Dagobert.
Ich bin froh, daß wir nicht schon draußen auf hoher See sind!
Da ging's uns so schlecht wie dem Boot dort.
Ich fürchte, es zerschellt hier an den Klippen.
Das ist das Ende!
KRACKS!
Halt, Onkel Donald!
Hierge-blieben!
Versteck dich hinter dem Felsen!
Siehst du nicht, wer das ist?

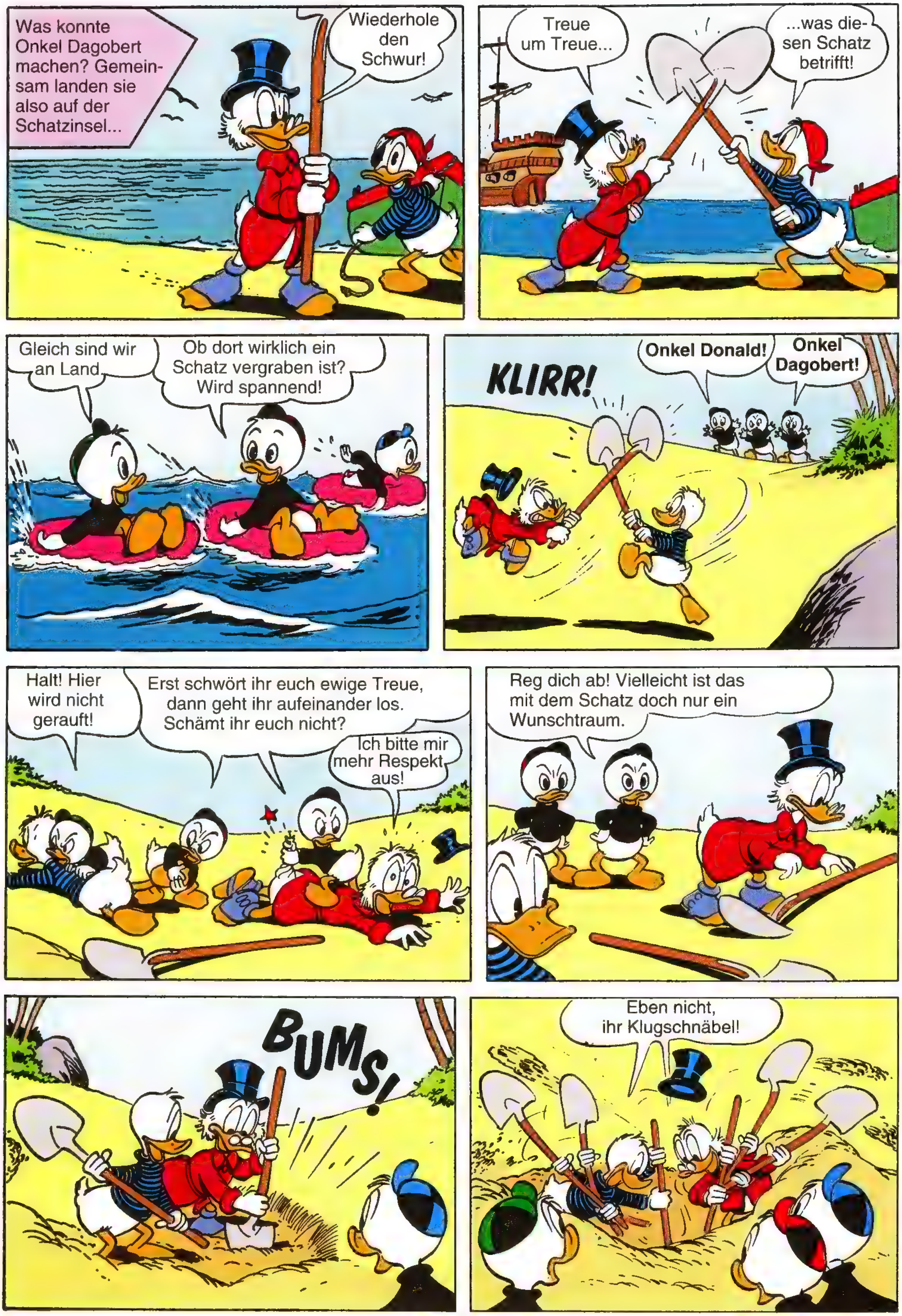
Onkel Dagobert! Der Sturm hat ihm einen Streich gespielt!
Nur meine Schaufel hab' ich gerettet.
Gratuliere! Wir sind wieder im Rennen!
Genau!
Nach dem Sturm mieten wir ein Boot und fahren los. Merkt der Alte gar nicht.
Onkel Dagobert jedoch ist nicht entmutigt...
Sobald der Sturm vorbei ist, versuch' ich's noch einmal.
Da wär' ja ein passendes Boot!
Ich würde gern Ihr Boot mieten... nach dem Sturm natürlich!
Gern, Señor!
KRACKS!
!
Immer noch Interesse?
Fragen Sie nicht so dumm!

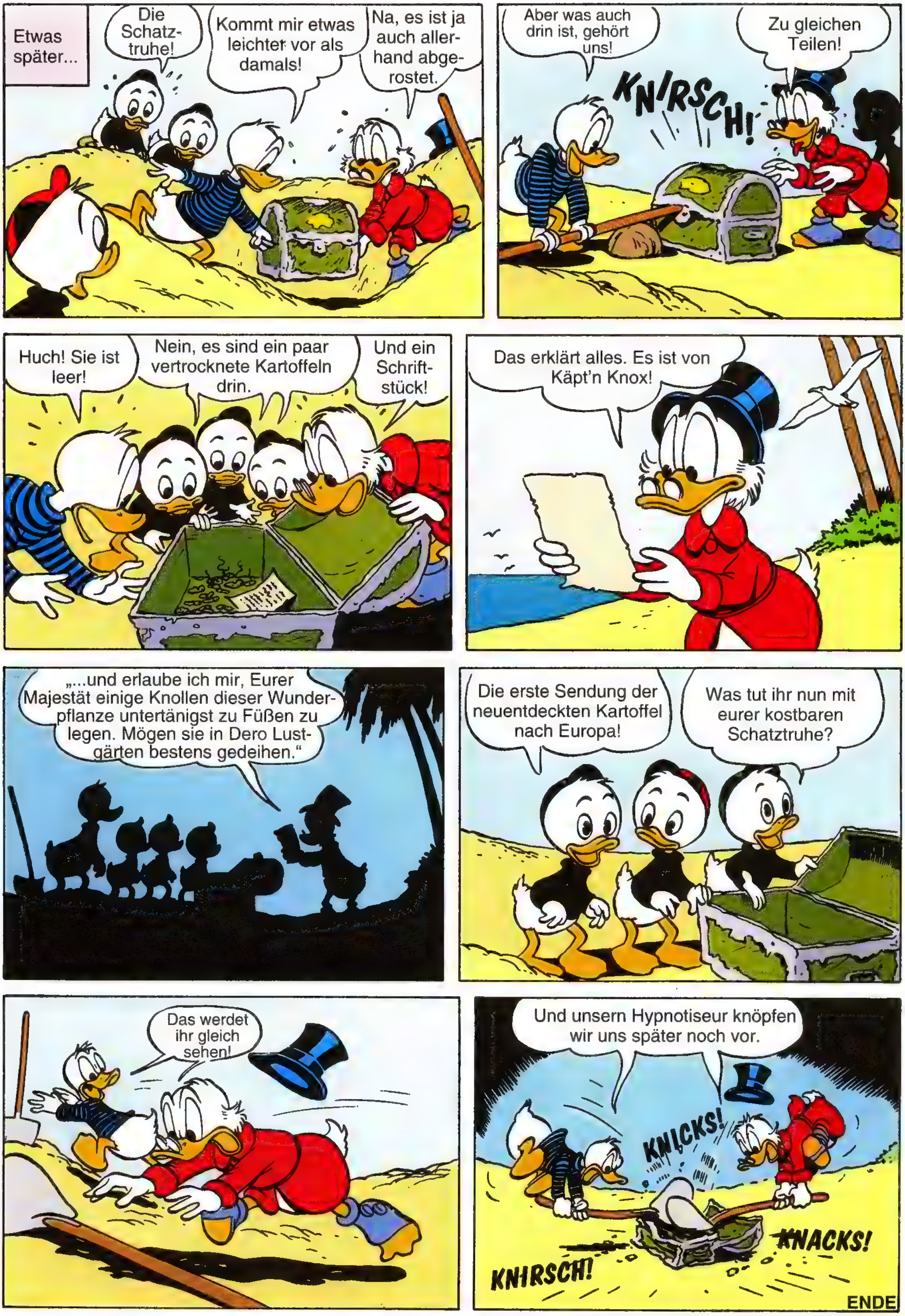

Endlich...
Caramba! Der Sturm ist vorbei!
Sagt am Flughafen, daß wir nicht nach Trinidad fliegen.
Wir müssen sofort mit einem Schiff hin, wenn wir Onkel Dagobert zuvorkommen wollen.
Ein Boot mieten? Das einzige, das es hier gibt, ist das da drüben.
Welches denn?
Das da! Die genaue Nachbildung einer alten englischen Fregatte! Sie dient als Museum.
Was?
Die sieht ja uralt aus!
Genau so hat die „Delphin“ ausgesehen!
Nehmen Sie's, wenn es nicht schon ein anderer gemietet hat.
Moment!
Herrje! Ist das ein altmodischer Kahn! Aber was hilft's? Ich nehm' ihn!
Die Stimme!

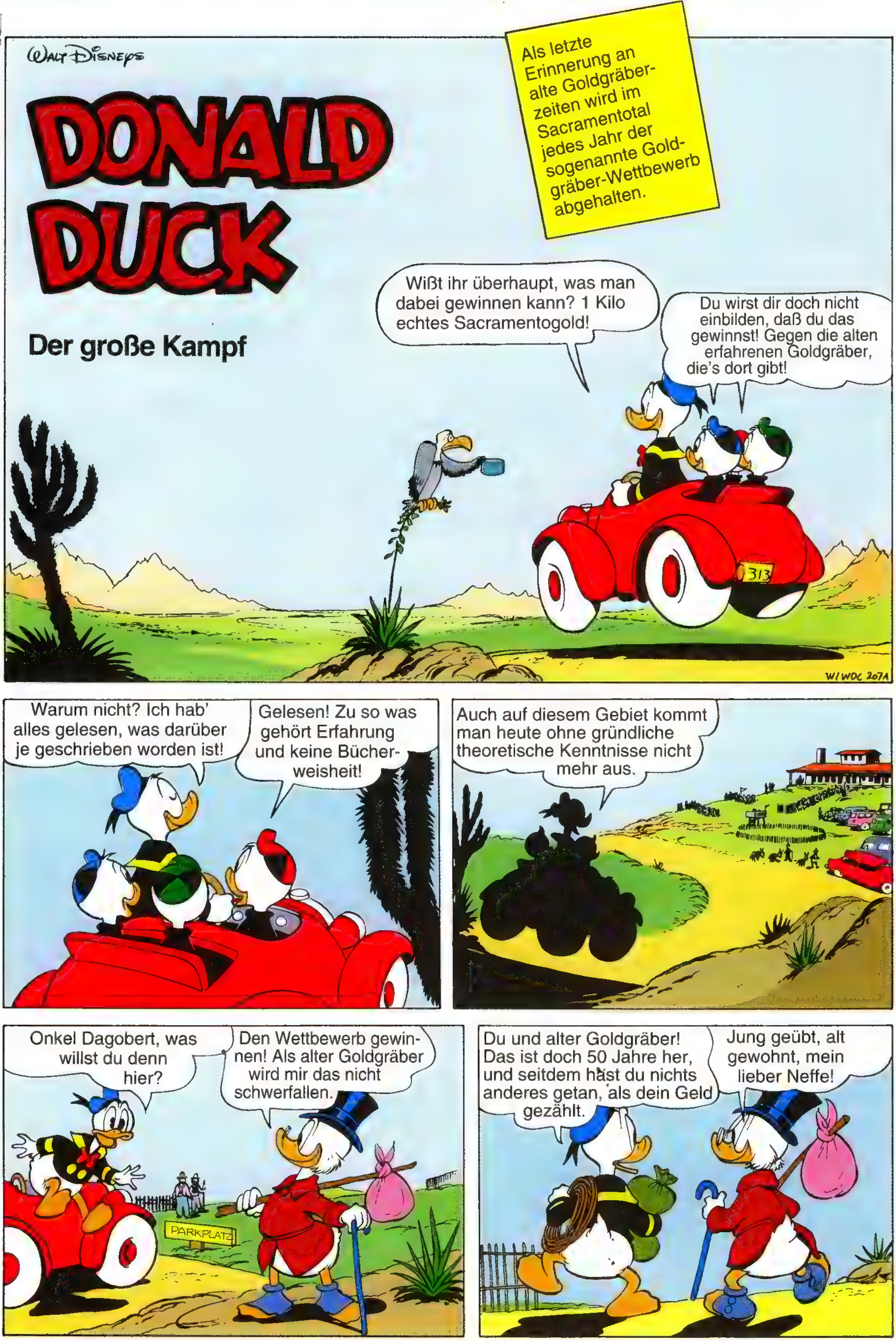


Onkel Dagobert!
Da können wir gleich wieder nach Hause fliegen!
Onkel Dagobert ist eben nicht zu schlagen.
Jedoch...
Allein kann ich mit dem Schiff nicht segeln! Ich brauch' eine Mannschaft!
!
Daher...
In der alten Kiste fahr' ich nicht! Nicht bei garantiert schönem Wetter und doppeltem Lohn!
Auf dem Gespensterschiff? Nein, das kommt nicht in Frage!
Später...
Wir fürchten uns nicht, auf Ihrem Schiff zu segeln, Señor.
Wenn ich nicht wüßte, daß Donald und die Kinder nicht hier sein können, würde ich denken, sie sind's.
Aber ich hab' keine Wahl. Geht an Bord, und setzt die Segel!
Zu Befehl, Käpt'n!

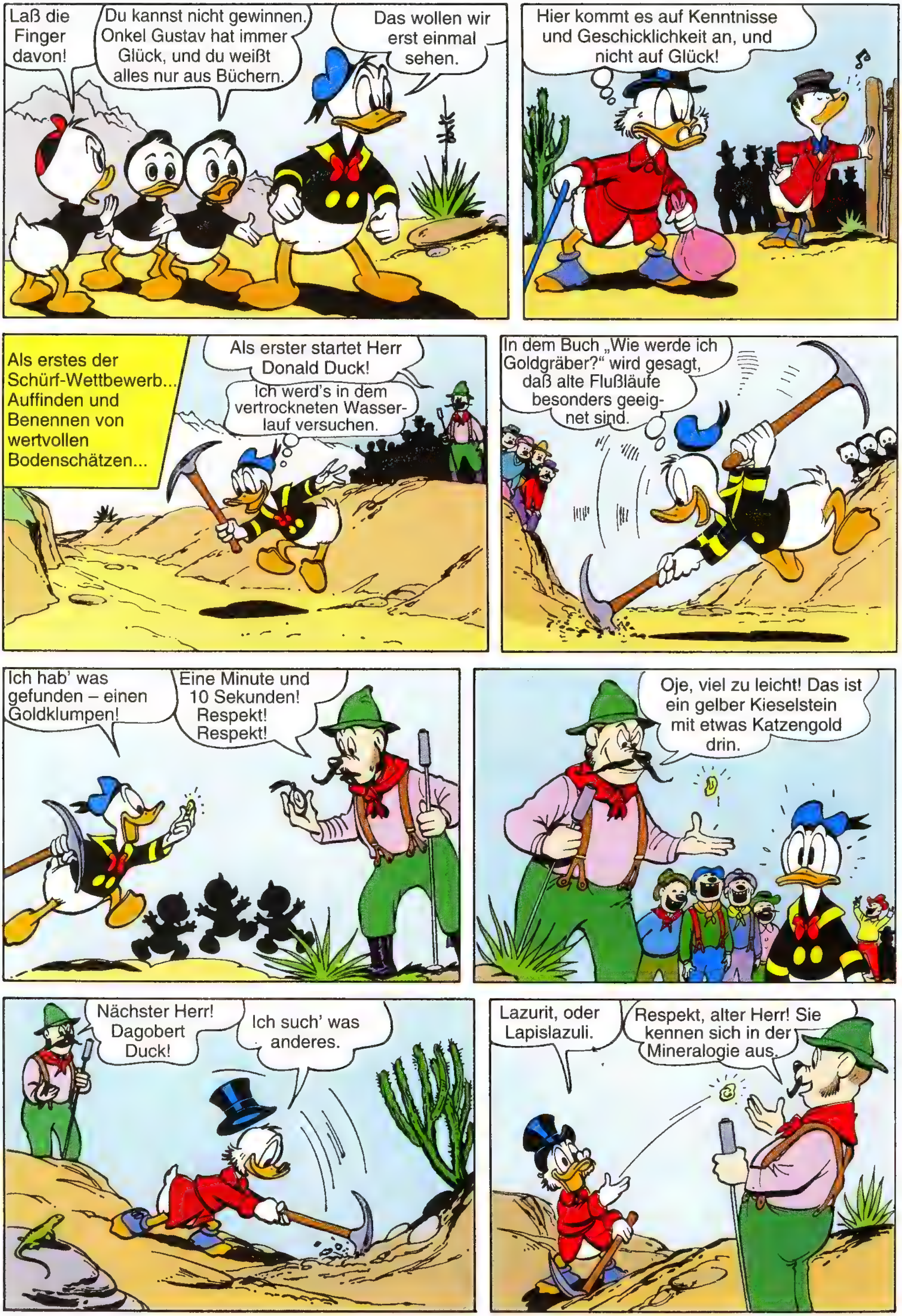
Und so rauscht denn der Bug der alten englischen Fregatte wieder durch die schäumenden Wogen der Karibischen See...
Ahoi! Ahoi!
Früher als Onkel Dagobert können wir nicht da sein, aber wenigstens zur gleichen Zeit!
Bald darauf...
Segel reffen, und vor Anker gehen! Land in Sicht!
Potztausend! Hier sieht's ja noch genauso aus wie im Jahre 1564!
Ihr bleibt an Bord! Ich rudere allein an Land!
Ihr werdet doch Euren alten Freund Bottervogel mitnehmen, Sir Dagobert?
Donald! Du Pirat, du gemeiner! Du hast mich ausgetrickst.
Du merkst auch alles!
Das Schicksal ist gegen mich. Ich muß mich fügen. Aber nur vorläufig!


Was konnte Onkel Dagobert machen? Gemeinsam landen sie also auf der Schatzinsel...
Wiederhole den Schwur!
Treue um Treue...
...was diesen Schatz betrifft!
Gleich sind wir an Land.
Ob dort wirklich ein Schatz vergraben ist? Wird spannend!
KLIRR!
Onkel Donald!
Onkel Dagobert!
Halt! Hier wird nicht gerauft!
Erst schwört ihr euch ewige Treue, dann geht ihr aufeinander los. Schämt ihr euch nicht?
Ich bitte mir mehr Respekt aus!
Reg dich ab! Vielleicht ist das mit dem Schatz doch nur ein Wunschtraum.
BUMS!
Eben nicht, ihr Klugschnäbel!

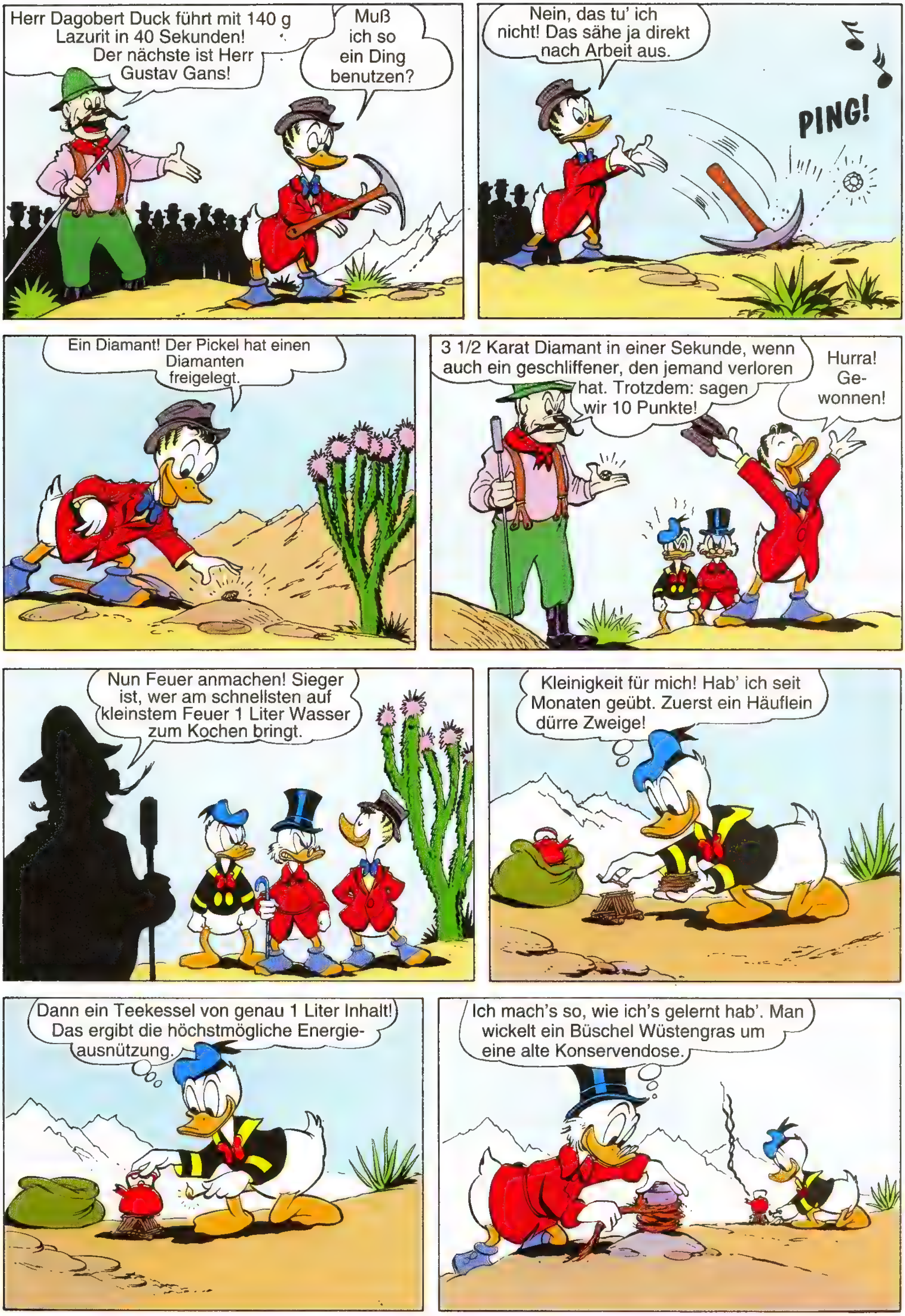

Etwas später...
Die Schatz-truhe!
Kommt mir etwas leichter vor als damals!
Na, es ist ja auch aller-hand abge-rostet.
Aber was auch drin ist, gehört uns!
Zu gleichen Teilen!
KNIRSCH!
Huch! Sie ist leer!
Nein, es sind ein paar vertrocknete Kartoffeln drin.
Und ein Schrift-stück!
Das erklärt alles. Es ist von Käpt'n Knox!
„...und erlaube ich mir, Eurer Majestät einige Knollen dieser Wunder-pflanze untertänigst zu Füßen zu legen. Mögen sie in Dero Lust-gärten bestens gedeihen."
Die erste Sendung der neuentdeckten Kartoffel nach Europa!
Was tut ihr nun mit eurer kostbaren Schatztruhe?
Das werdet ihr gleich sehen!
Und unsern Hypnotiseur knöpfen wir uns später noch vor.
KNICKS!
KNACKS!
KNIRSCH!
ENDE


Walt Disney's
DONALD DUCK
Der große Kampf
Als letzte Erinnerung an alte Goldgräber-zeiten wird im Sacramentotal jedes Jahr der sogenannte Gold-gräber-Wettbewerb abgehalten.
Wißt ihr überhaupt, was man dabei gewinnen kann? 1 Kilo echtes Sacramentogold!
Du wirst dir doch nicht einbilden, daß du das gewinnst! Gegen die alten erfahrenen Goldgräber, die's dort gibt!
313
W/WDC 207A
Warum nicht? Ich hab' alles gelesen, was darüber je geschrieben worden ist!
Gelesen! Zu so was gehört Erfahrung und keine Bücher-weisheit!
Auch auf diesem Gebiet kommt man heute ohne gründliche theoretische Kenntnisse nicht mehr aus.
Onkel Dagobert, was willst du denn hier?
Den Wettbewerb gewin-nen! Als alter Goldgräber wird mir das nicht schwerfallen.
PARKPLATZ
Du und alter Goldgräber! Das ist doch 50 Jahre her, und seitdem hast du nichts anderes getan, als dein Geld gezählt.
Jung geübt, alt gewohnt, mein lieber Neffe!

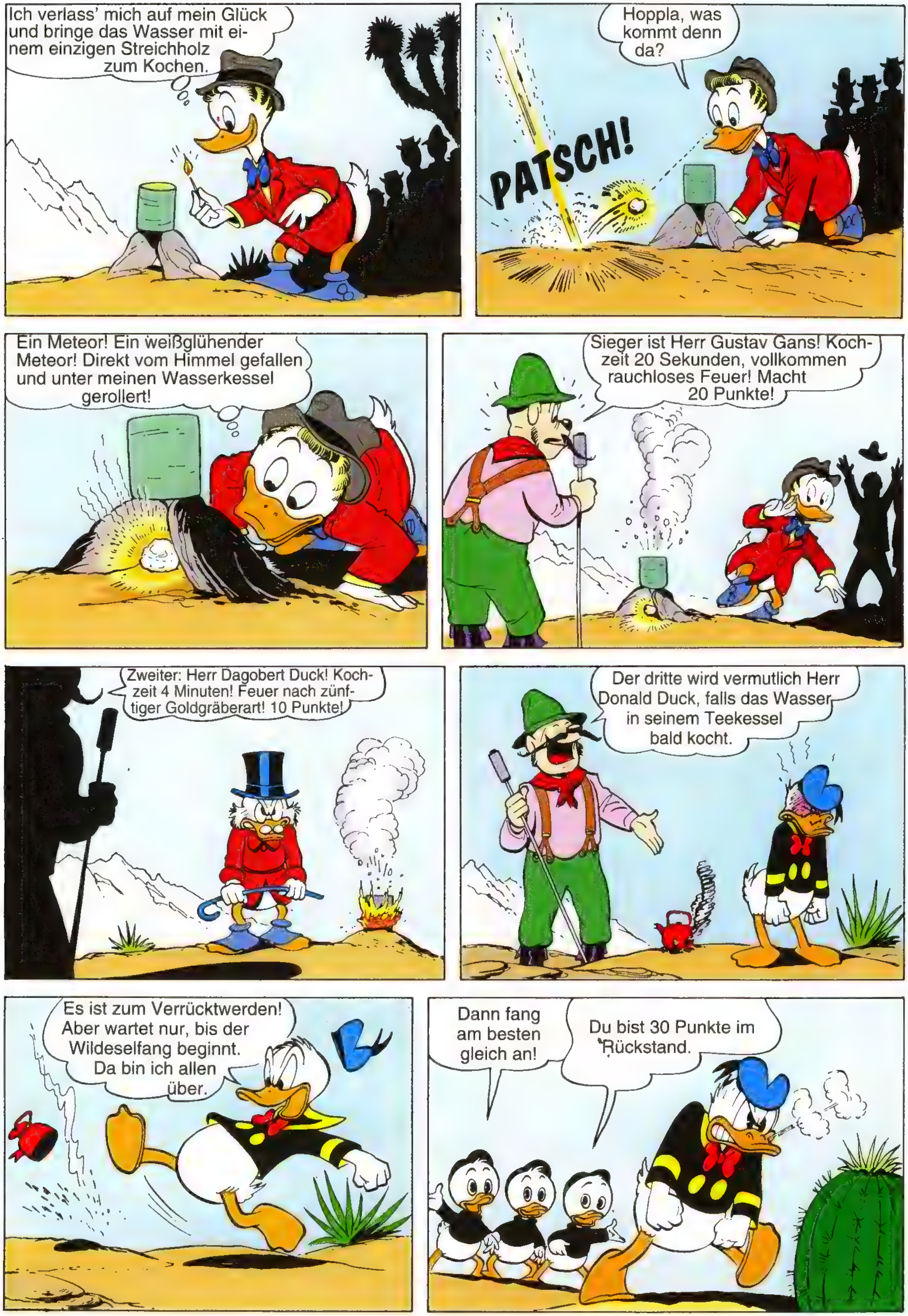
Sie wissen, meine Herren, nach alter Sitte wird der Goldgräber-Wettbewerb als Dreikampf ausgetragen. Er zerfällt in Schürf-Wettbewerb, Feuer-Wettbewerb und Wildesel-Einfang-Wettbewerb.
Ich schreite jetzt zur Öffnung der Meldeschachtel und lese die Namen der Teilnehmer vor.
Schockschwerenot! Was ist denn das? Nur drei Meldungen?
Was ist denn mit euch los, ihr schlappen Schnecken? Warum macht ihr nicht mit?
Tja, Kamerad...
...wir lassen uns lieber von Reportern fotografieren. Da verdienen wir mehr als bei dem blöden Wettbewerb.
Na, seht ihr? Kaum Konkurrenz!
Schmach und Schande! So weit ist es gekommen im Sacramentotal! Drei Grünhörner machen den Wettbewerb!
Ich bin kein Grünhorn!
Die Namen der drei Herren sind: Donald Duck, Dagobert Duck und Gustav Gans!
Gustav Gans?
Jawohl, liebwerte Anverwandte! Ich, das Schoßkind des Glücks!



Laß die Finger davon!
Du kannst nicht gewinnen. Onkel Gustav hat immer Glück, und du weißt alles nur aus Büchern.
Das wollen wir erst einmal sehen.
Hier kommt es auf Kenntnisse und Geschicklichkeit an, und nicht auf Glück!
Als erstes der Schürf-Wettbewerb... Auffinden und Benennen von wertvollen Bodenschätzen...
Als erster startet Herr Donald Duck!
Ich werd's in dem vertrockneten Wasserlauf versuchen.
In dem Buch „Wie werde ich Goldgräber?" wird gesagt, daß alte Flußläufe besonders geeignet sind.
Ich hab' was gefunden – einen Goldklumpen!
Eine Minute und 10 Sekunden! Respekt! Respekt!
Oje, viel zu leicht! Das ist ein gelber Kieselstein mit etwas Katzengold drin.
Nächster Herr! Dagobert Duck!
Ich such' was anderes.
Lazurit, oder Lapislazuli.
Respekt, alter Herr! Sie kennen sich in der Mineralogie aus.



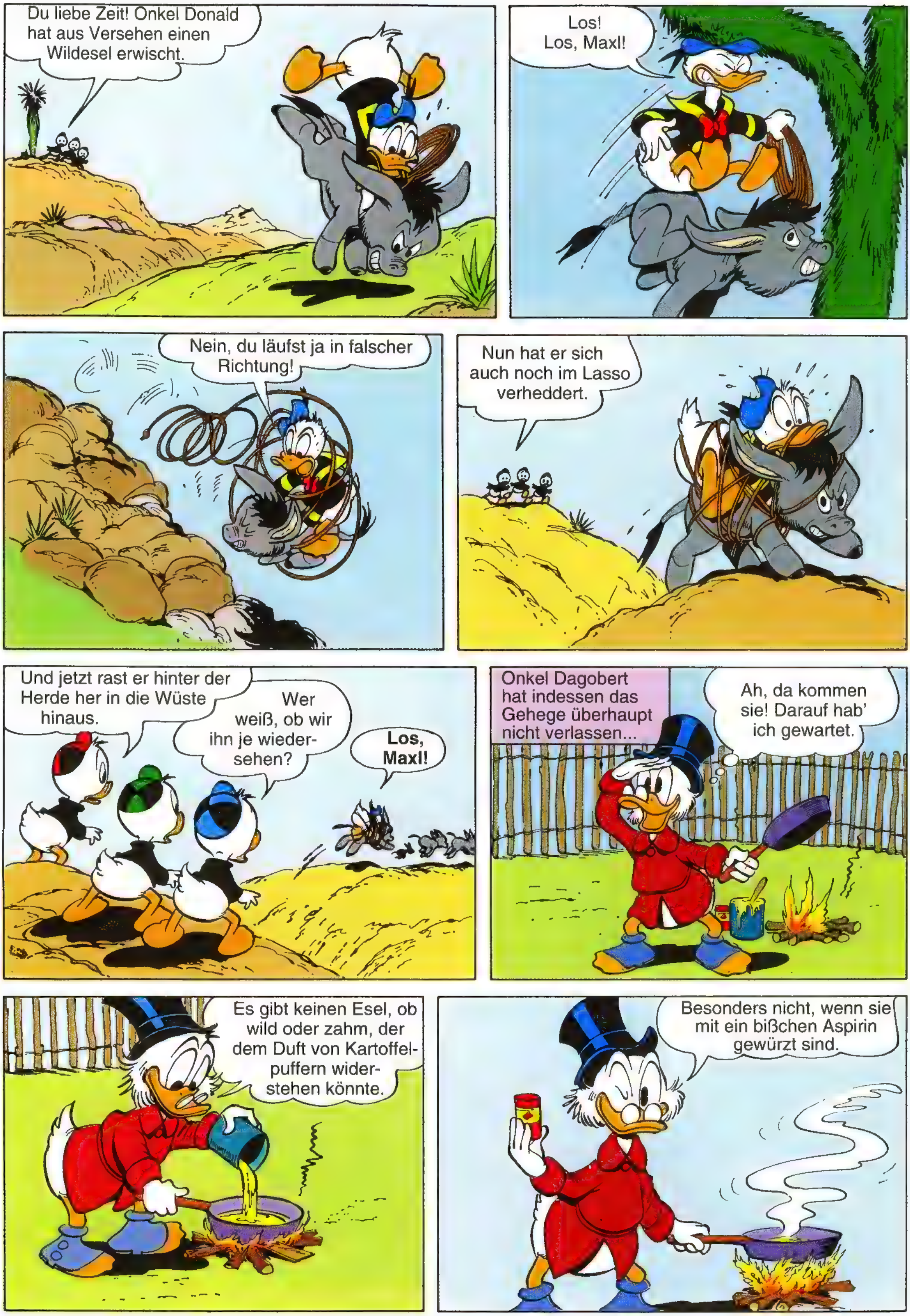
Herr Dagobert Duck führt mit 140 g Lazurit in 40 Sekunden! Der nächste ist Herr Gustav Gans!
Muß ich so ein Ding benutzen?
Nein, das tu' ich nicht! Das sähe ja direkt nach Arbeit aus.
PING!
Ein Diamant! Der Pickel hat einen Diamanten freigelegt.
3 1/2 Karat Diamant in einer Sekunde, wenn auch ein geschliffener, den jemand verloren hat. Trotzdem: sagen wir 10 Punkte!
Hurra! Ge-wonnen!
Nun Feuer anmachen! Sieger ist, wer am schnellsten auf kleinstem Feuer 1 Liter Wasser zum Kochen bringt.
Kleinigkeit für mich! Hab' ich seit Monaten geübt. Zuerst ein Häuflein dürre Zweige!
Dann ein Teekessel von genau 1 Liter Inhalt! Das ergibt die höchstmögliche Energie-ausnützung.
Ich mach's so, wie ich's gelernt hab'. Man wickelt ein Büschel Wüstengras um eine alte Konservendose.

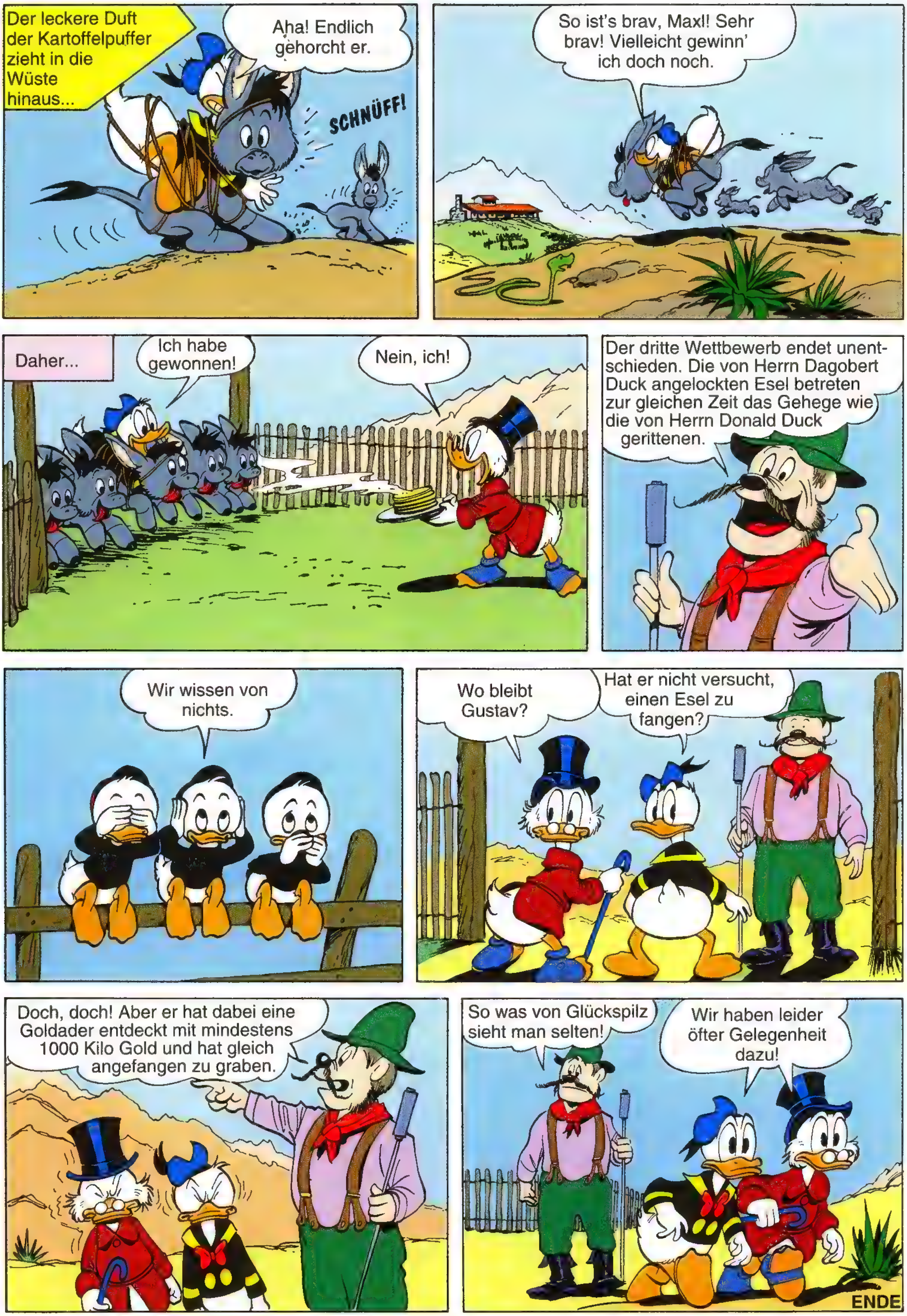

Ich verlass' mich auf mein Glück und bringe das Wasser mit einem einzigen Streichholz zum Kochen.
Hoppla, was kommt denn da?
PATSCH!
Ein Meteor! Ein weißglühender Meteor! Direkt vom Himmel gefallen und unter meinen Wasserkessel gerollert!
Sieger ist Herr Gustav Gans! Kochzeit 20 Sekunden, vollkommen rauchloses Feuer! Macht 20 Punkte!
Zweiter: Herr Dagobert Duck! Kochzeit 4 Minuten! Feuer nach zünftiger Goldgräberart! 10 Punkte!
Der dritte wird vermutlich Herr Donald Duck, falls das Wasser in seinem Teekessel bald kocht.
Es ist zum Verrücktwerden! Aber wartet nur, bis der Wildeselfang beginnt. Da bin ich allen über.
Dann fang am besten gleich an!
Du bist 30 Punkte im Rückstand.

Trotzdem könnte Onkel Donald noch gewinnen! Denn wenn er als erster einen Esel einfängt, erhält er 50 Punkte.
Sieger ist, wem es gelingt, einen Wildesel durch Führen, Reiten oder Schieben hier ins Gehege zu bringen.
Wartet nur! Ich hab' mich genau informiert, wie man das macht. Es gibt ein prima Buch darüber.
Da ist ja eine ganze Herde! Vermittels Haferflocken anlocken...
...dann mit dem Lasso einfangen. So macht's der Fachmann!
Schade! Sie sind weg. Sie müssen in die offene Wüste hinausgelaufen sein.
Es ist doch schwieriger, als ich dachte. Ich muß ihnen folgen.
Nanu? Der Sack ist etwas leichter geworden.
Ich muß was verschüttet haben.

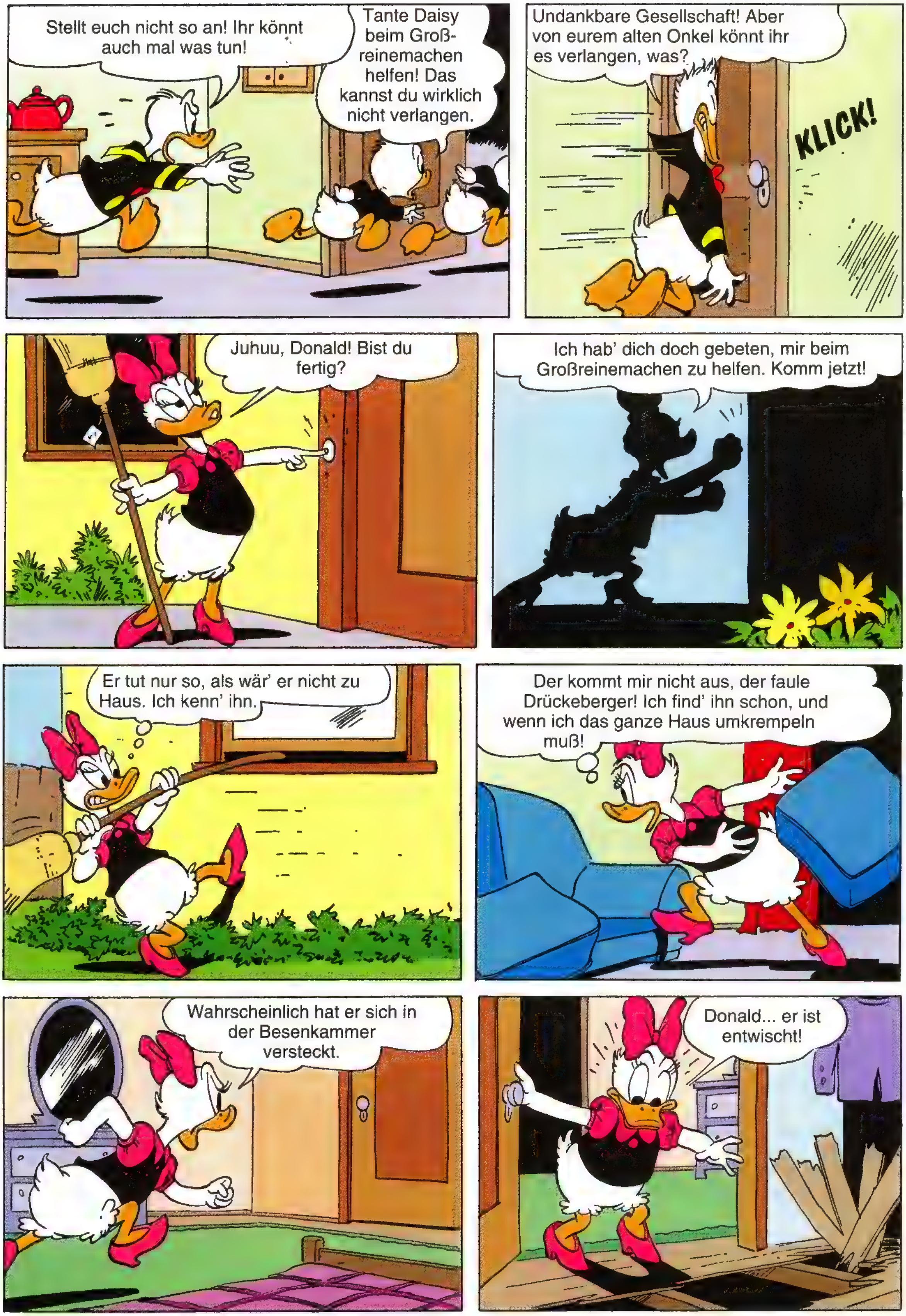
Jetzt ist er ja noch leichter!
Kein Loch zu sehen! Das geht nicht mit rechten Dingen zu.
He, Sie! Ist hier jemand in dem hohlen Kaktus?
Heraus mit Ihnen!
BAUTZ!
IAH! IAH!
Wartet nur, ihr Biester! Jetzt kommt Donald Duck mit seinem Lasso!
Wo sind sie? Ich bin in eine Sackgasse geraten.

Grade waren sie doch noch da. Oh!
Inzwi-schen...
Ach bitte, lieber Herr, würden Sie uns wohl Ihr Eselchen für ein Weilchen borgen?
Gern! Er folgt aufs Wort, wenn man Maxl zu ihm sagt.
Bald darauf...
Pst, Onkel Donald, komm hier rauf!
Von hier aus kannst du leicht einen Esel fangen.
Es ist ein zahmer! Dort unten in der andern Schlucht!
Sag Maxl zu ihm, dann folgt er dir von selber ins Gehege.
Jawohl, das mach' ich! Ist zwar etwas un-sportlich, aber ich hab' keine Wahl.
Der muß es sein!
Los, Maxl!
Nun komm schon!

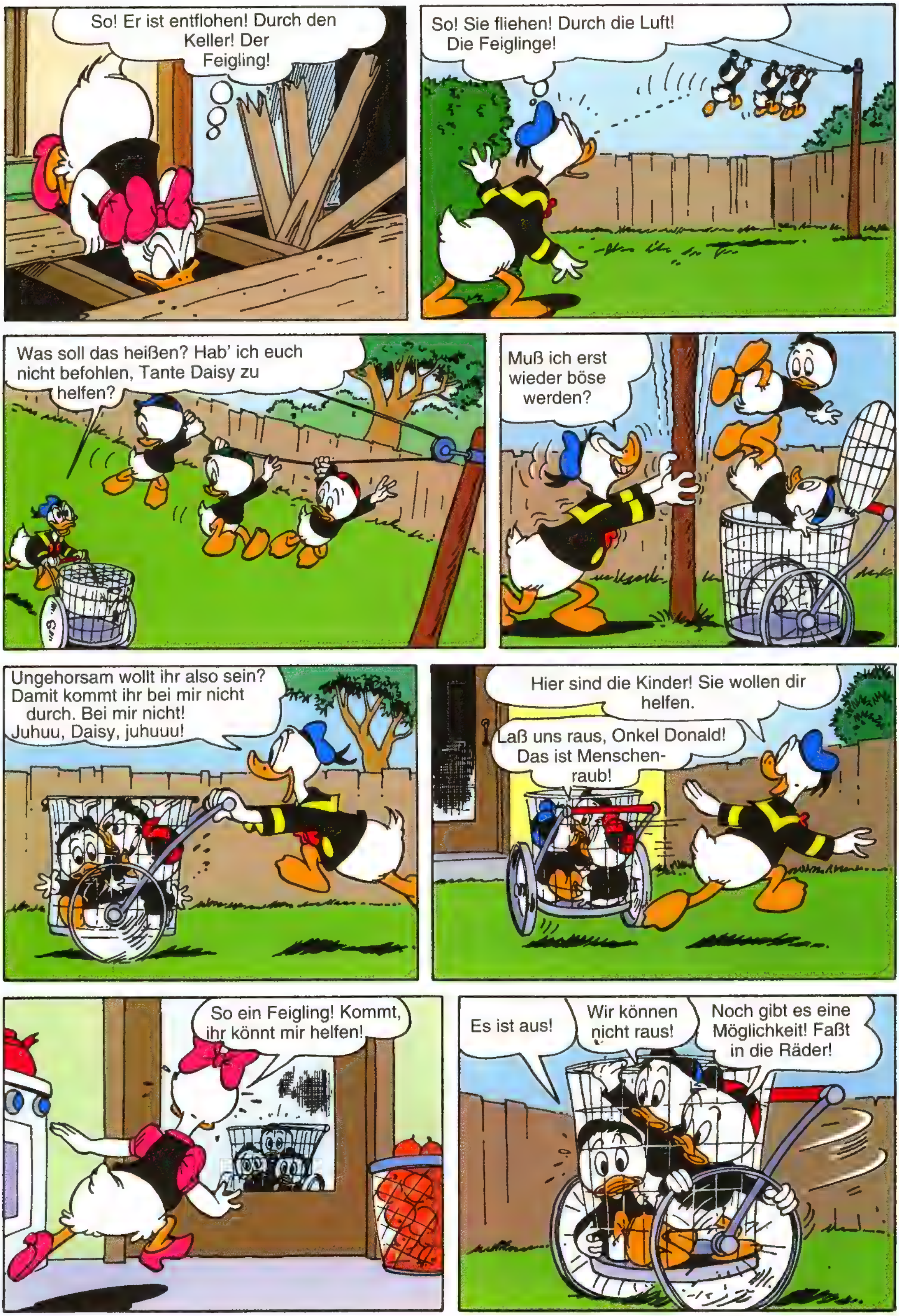

Du liebe Zeit! Onkel Donald hat aus Versehen einen Wildesel erwischt.
Los! Los, Maxl!
Nein, du läufst ja in falscher Richtung!
Nun hat er sich auch noch im Lasso verheddert.
Und jetzt rast er hinter der Herde her in die Wüste hinaus.
Wer weiß, ob wir ihn je wieder-sehen?
Los, Maxl!
Onkel Dagobert hat indessen das Gehege überhaupt nicht verlassen...
Ah, da kommen sie! Darauf hab' ich gewartet.
Es gibt keinen Esel, ob wild oder zahm, der dem Duft von Kartoffel-puffern wider-stehen könnte.
Besonders nicht, wenn sie mit ein bißchen Aspirin gewürzt sind.


Der leckere Duft der Kartoffelpuffer zieht in die Wüste hinaus...
Aha! Endlich gehorcht er.
SCHNÜFF!
So ist's brav, Maxl! Sehr brav! Vielleicht gewinn' ich doch noch.
Daher...
Ich habe gewonnen!
Nein, ich!
Der dritte Wettbewerb endet unentschieden. Die von Herrn Dagobert Duck angelockten Esel betreten zur gleichen Zeit das Gehege wie die von Herrn Donald Duck gerittenen.
Wir wissen von nichts.
Wo bleibt Gustav?
Hat er nicht versucht, einen Esel zu fangen?
Doch, doch! Aber er hat dabei eine Goldader entdeckt mit mindestens 1000 Kilo Gold und hat gleich angefangen zu graben.
So was von Glückspilz sieht man selten!
Wir haben leider öfter Gelegenheit dazu!
ENDE

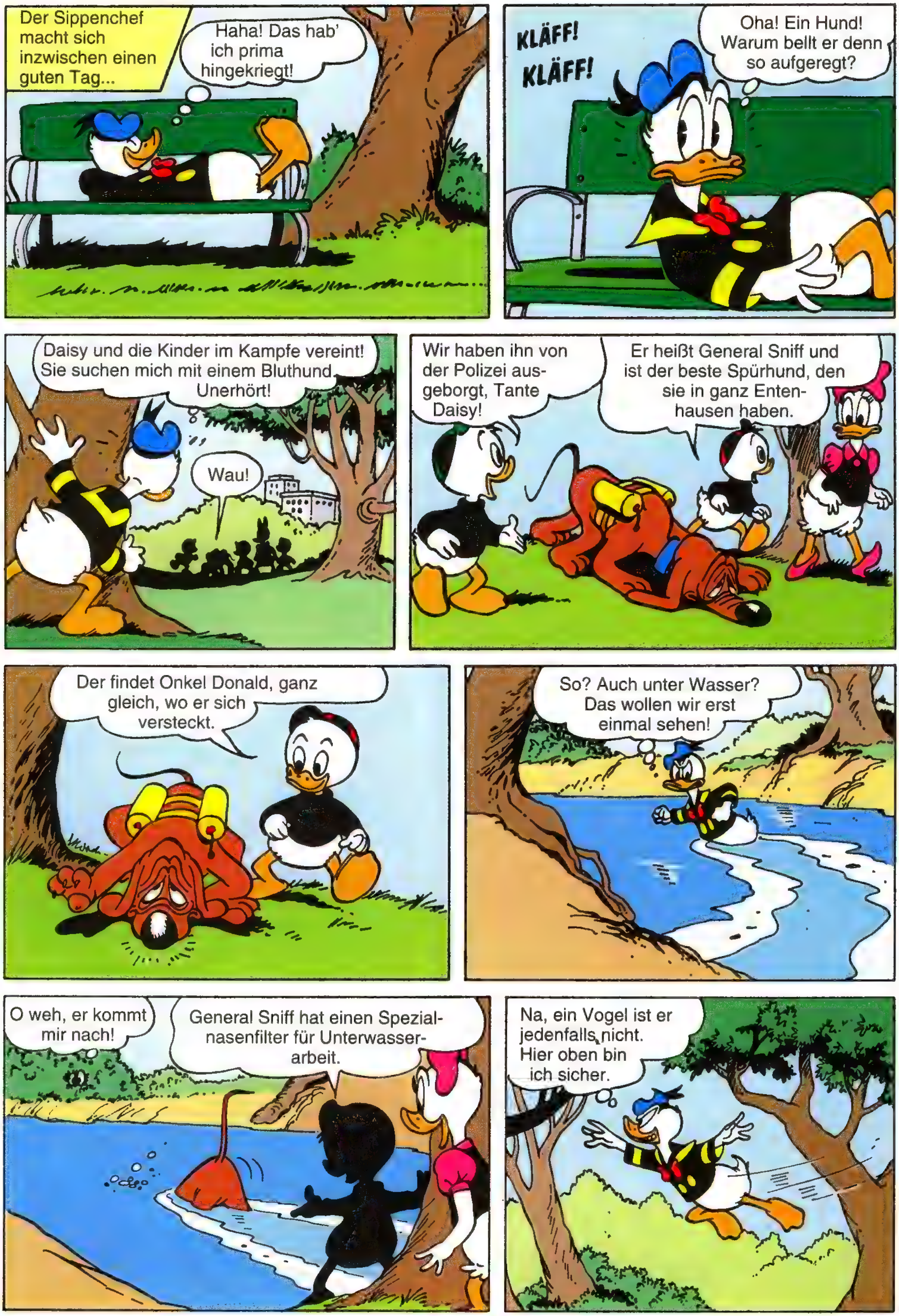
Walt Disney's
DONALD DUCK
Der Frühjahrsputz
Es gibt Tage im Leben, die man sich merken sollte, damit man künftigem Unheil rechtzeitig aus dem Weg gehen kann...
Könnt ihr euch denken, warum ich den heutigen Tag im Kalender rot angestrichen hab'?
Keine Ahnung! Vielleicht hat Onkel Dagobert Geburtstag.
ICH STREIKE!
Nein, es muß was Unangenehmes sein. Familienfeste streich' ich blau an.
Wenn du's nicht weißt, Onkel Donald, woher sollen wir's dann wissen?
Oh, jetzt weiß ich! Ich wollte mich vom Arzt krank schreiben lassen.
Damit ich Daisy nicht bei ihrem Frühjahrshausputz helfen muß.
Das ist für mich das Schlimmste, was es gibt. Das könnt ihr tun.
Onkel Donald, hab Erbarmen!

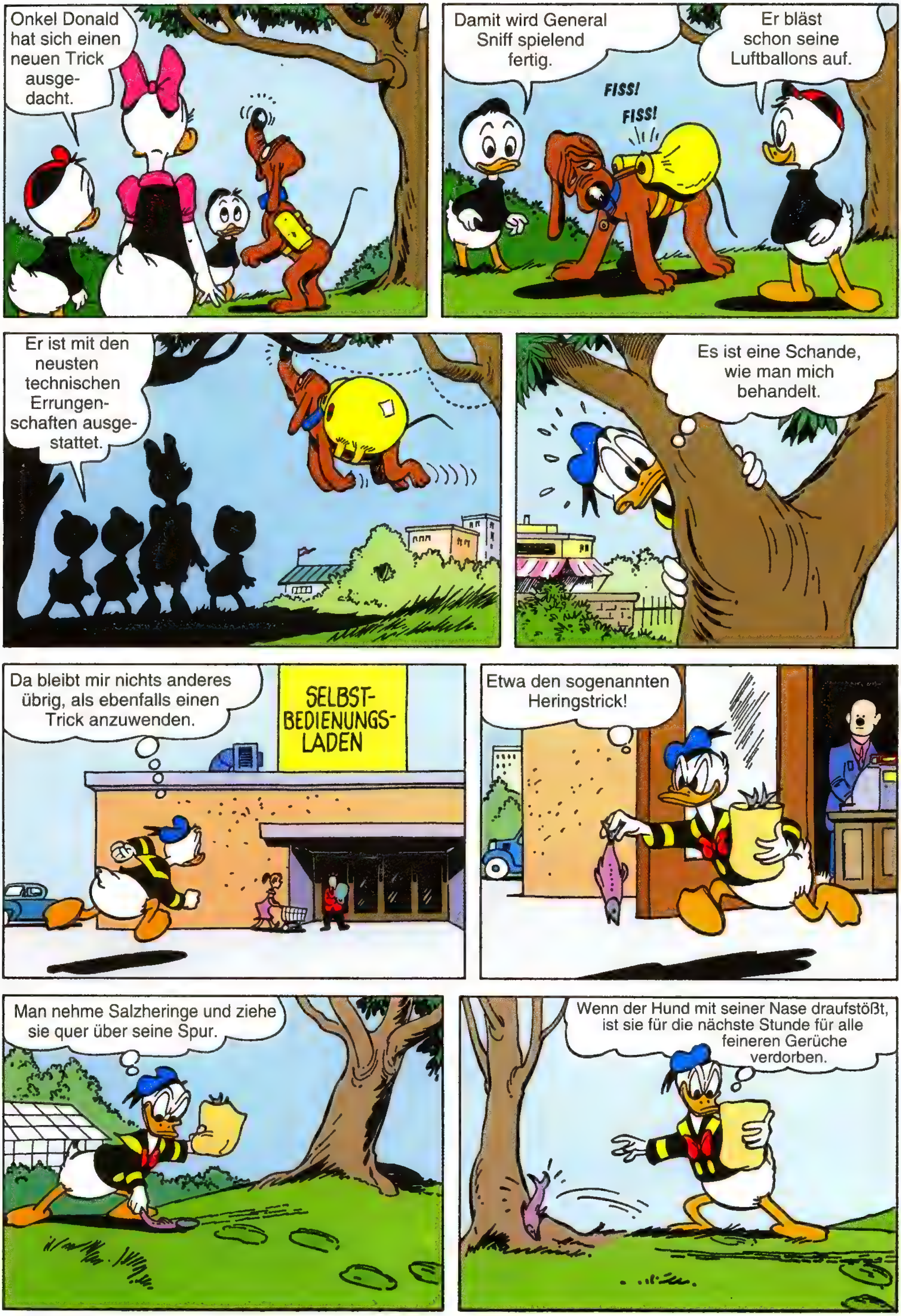


Stellt euch nicht so an! Ihr könnt auch mal was tun!
Tante Daisy beim Groß-reinemachen helfen! Das kannst du wirklich nicht verlangen.
Undankbare Gesellschaft! Aber von eurem alten Onkel könnt ihr es verlangen, was?
KLICK!
Juhuu, Donald! Bist du fertig?
Ich hab' dich doch gebeten, mir beim Großreinemachen zu helfen. Komm jetzt!
Er tut nur so, als wär' er nicht zu Haus. Ich kenn' ihn.
Der kommt mir nicht aus, der faule Drückeberger! Ich find' ihn schon, und wenn ich das ganze Haus umkrempeln muß!
Wahrscheinlich hat er sich in der Besenkammer versteckt.
Donald... er ist entwischt!


So! Er ist entflohen! Durch den Keller! Der Feigling!
So! Sie fliehen! Durch die Luft! Die Feiglinge!
Was soll das heißen? Hab' ich euch nicht befohlen, Tante Daisy zu helfen?
Muß ich erst wieder böse werden?
Ungehorsam wollt ihr also sein? Damit kommt ihr bei mir nicht durch. Bei mir nicht! Juhuu, Daisy, juhuuu!
Hier sind die Kinder! Sie wollen dir helfen.
Laß uns raus, Onkel Donald! Das ist Menschenraub!
So ein Feigling! Kommt, ihr könnt mir helfen!
Es ist aus!
Wir können nicht raus!
Noch gibt es eine Möglichkeit! Faßt in die Räder!

Halt! Wartet doch!
So dumm sind wir nicht!
Los, auf die Straße und den Berg runter!
Und wenn's schiefgeht?
Immer noch besser, als beim Hausputz helfen.
Vorsicht! Da sind Bienenhäuser!
KRACKS!
Kommt zurück!
Ich brauch' euch gar nicht zum Großreinemachen. Ihr sollt mir bloß helfen, euren Onkel Donald aufzustöbern.
Das sagt sie jetzt!
Wo ich zwölf Bienenstiche hab'!
Und ich dreizehn!


Der Sippenchef macht sich inzwischen einen guten Tag...
Haha! Das hab' ich prima hingekriegt!
KLÄFF! KLÄFF!
Oha! Ein Hund! Warum bellt er denn so aufgeregt?
Daisy und die Kinder im Kampfe vereint! Sie suchen mich mit einem Bluthund. Unerhört!
Wau!
Wir haben ihn von der Polizei ausgeborgt, Tante Daisy!
Er heißt General Sniff und ist der beste Spürhund, den sie in ganz Entenhausen haben.
Der findet Onkel Donald, ganz gleich, wo er sich versteckt.
So? Auch unter Wasser? Das wollen wir erst einmal sehen!
O weh, er kommt mir nach!
General Sniff hat einen Spezialnasenfilter für Unterwasserarbeit.
Na, ein Vogel ist er jedenfalls nicht. Hier oben bin ich sicher.


Onkel Donald hat sich einen neuen Trick ausgedacht.
Damit wird General Sniff spielend fertig.
FISS! FISS!
Er bläst schon seine Luftballons auf.
Er ist mit den neusten technischen Errungenschaften ausgestattet.
Es ist eine Schande, wie man mich behandelt.
Da bleibt mir nichts anderes übrig, als ebenfalls einen Trick anzuwenden.
SELBST-BEDIENUNGS-LADEN
Etwa den sogenannten Heringstrick!
Man nehme Salzheringe und ziehe sie quer über seine Spur.
Wenn der Hund mit seiner Nase draufstößt, ist sie für die nächste Stunde für alle feineren Gerüche verdorben.

Das ist bestimmt eine Falle. Onkel Donald ist viel zu gerissen, um so deutliche Spuren zu hinterlassen.
Oh, ein Salzhering!
General Sniff läßt sich nicht beirren.
Der hat schon mal jemand gestellt, der mit Gummischuhen über einen Fischmarkt gegangen ist.
Das ist nicht normal.
Tut mir leid, aber da gibt es nur einen Ausweg.
Alaun!
Hihihi!
Jau-u-u-l! Jau-u-u-l!
Schnuff-oooo! Schnüff! Schnüff!

Schnuff! Schnuff! Schnuff! Pfuff!
Was hast du?
Alaun!
Schnüff!
Er kann nichts riechen, weil's ihm die Nase zusammengezogen hat.
Schnuff!
Holt Wasser, und wascht ihm das Zeug ab!
Das Wasser macht's nur noch schlimmer.
Laßt mich ran!
Halt schön still! Es tut nicht weh.
SCHNUFF!
Siehst du, jetzt ist deine Nase wieder in Ordnung.
So – der Hund wär' ausgeschaltet! Daisy und die Kinder erwischen mich nie.
War ein ziemlich gemeiner Trick! Aber was tut man nicht in der Not?

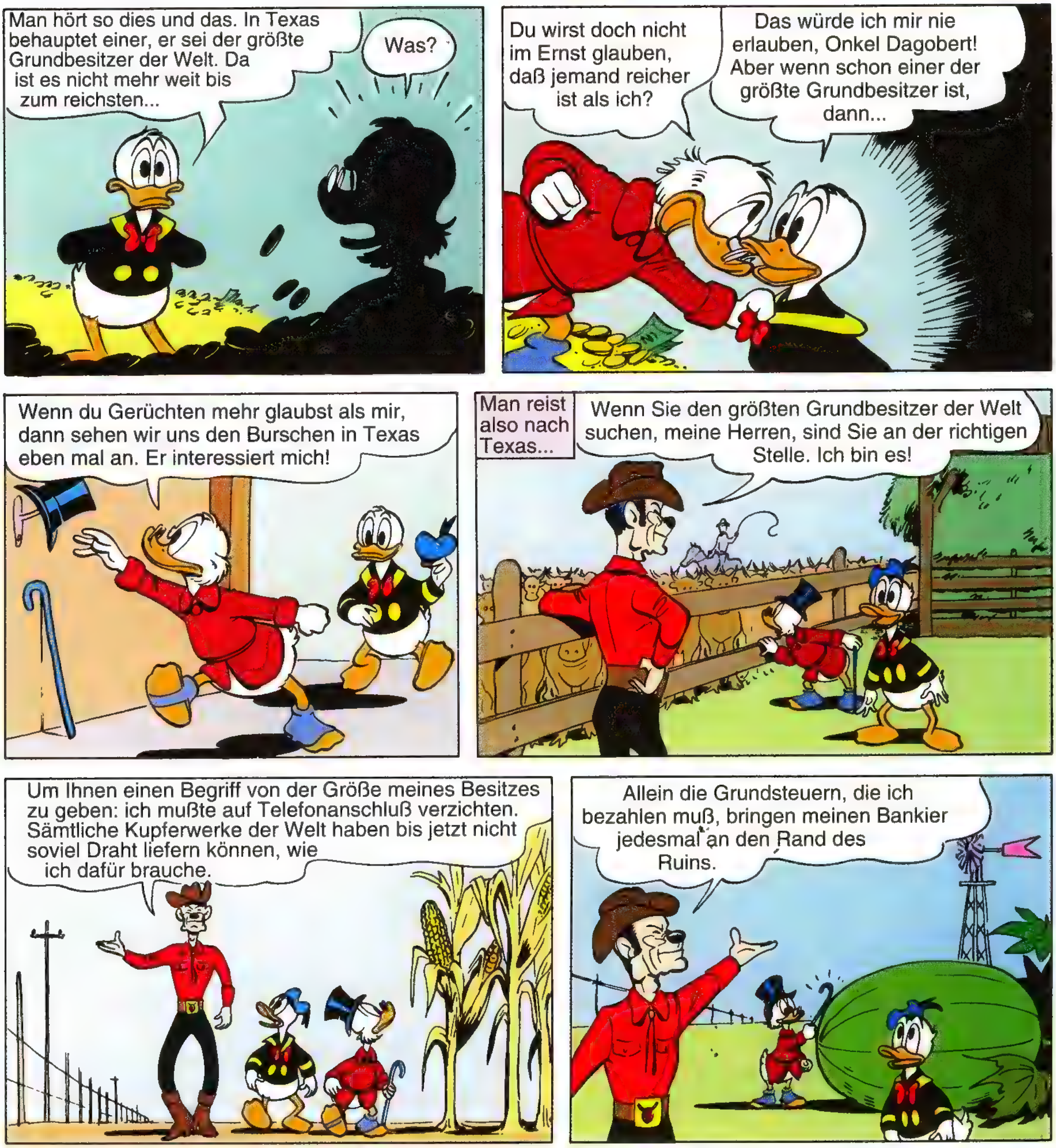
Später...
Ich amüsier' mich wie ein Schnee-könig.
ARABISCHE FESTE
PARIS BEI NACHT
VERGNÜGUNGS-PARK
?
TAPP! TAPP!
General Sniff!
Schnuff! Schnuff! Schnuff!
Gegen diesen Hund bist du machtlos, Onkel Donald. Der findet dich noch mit verstopften Ohren, versalzener Nase und schwarzer Brille.
Hier hilft nur noch Fixigkeit!
Keine Angst, Tante Daisy! Er hat schon mal einen Fluß auf treibenden Eisschollen überquert.
Und einen tanzenden Derwisch mitten aus einer Windhose rausgeholt!
Schnuff!
Pust! Keuch!
Der bringt auch Onkel Donald zur Strecke.
Aber kriegt er ihn auch dazu, meinen Teppich zu klopfen?

Das Biest kann sogar eine Leiter raufklettern.
SPRUNG-TURM 5 M
Der schafft auch mit Seife eingeschmierte Kletterstangen und kann auf Telefondrähten seiltanzen.
Endstation!
Jau-ul!
Wie ein Verbrecher wird man gehetzt!
Komm schon!
PLATSCH!
Und so endet dieser Tag für Donald mit einer völligen Niederlage...
Onkel Donald, nächstes Jahr sagst du uns rechtzeitig, wann Tante Daisy ihren Frühjahrshausputz angesetzt hat. Dann erinnern wir dich dran.
Mit euch sprech' ich nicht mehr, nach dem, was ihr mir angetan habt. Auch im nächsten Jahr nicht!
ENDE

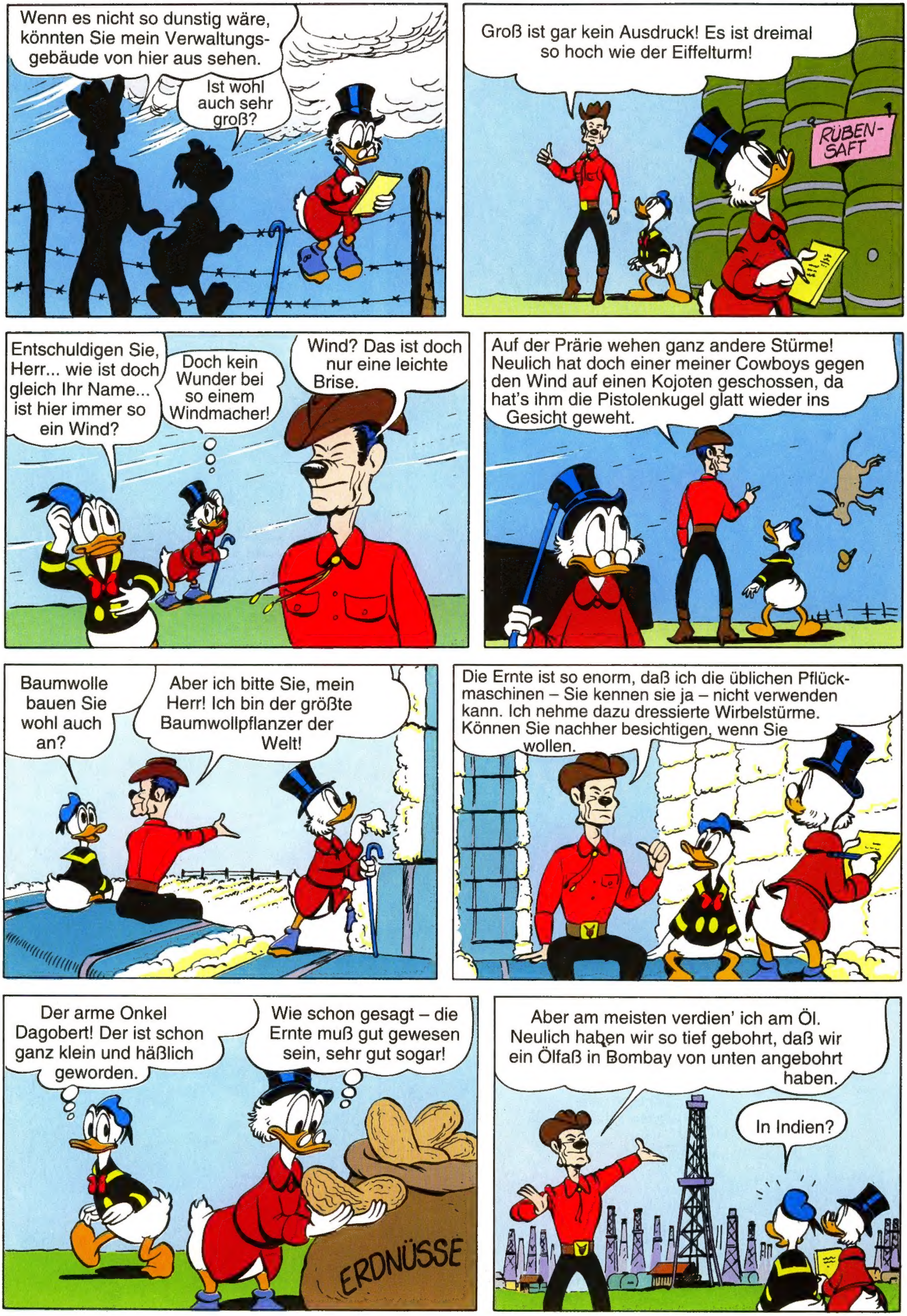
Walt Disney's

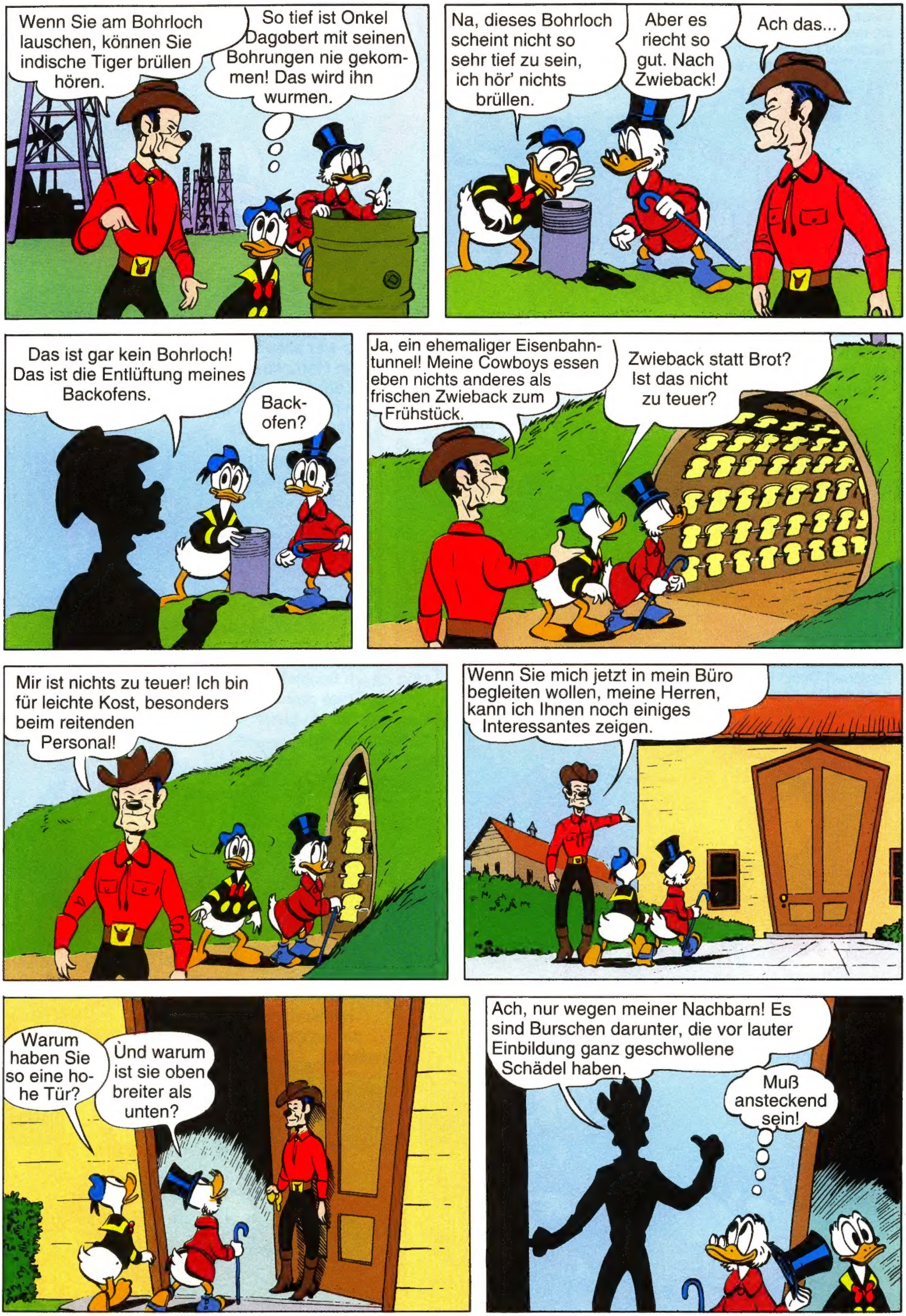
ONKEL DAGOBERT

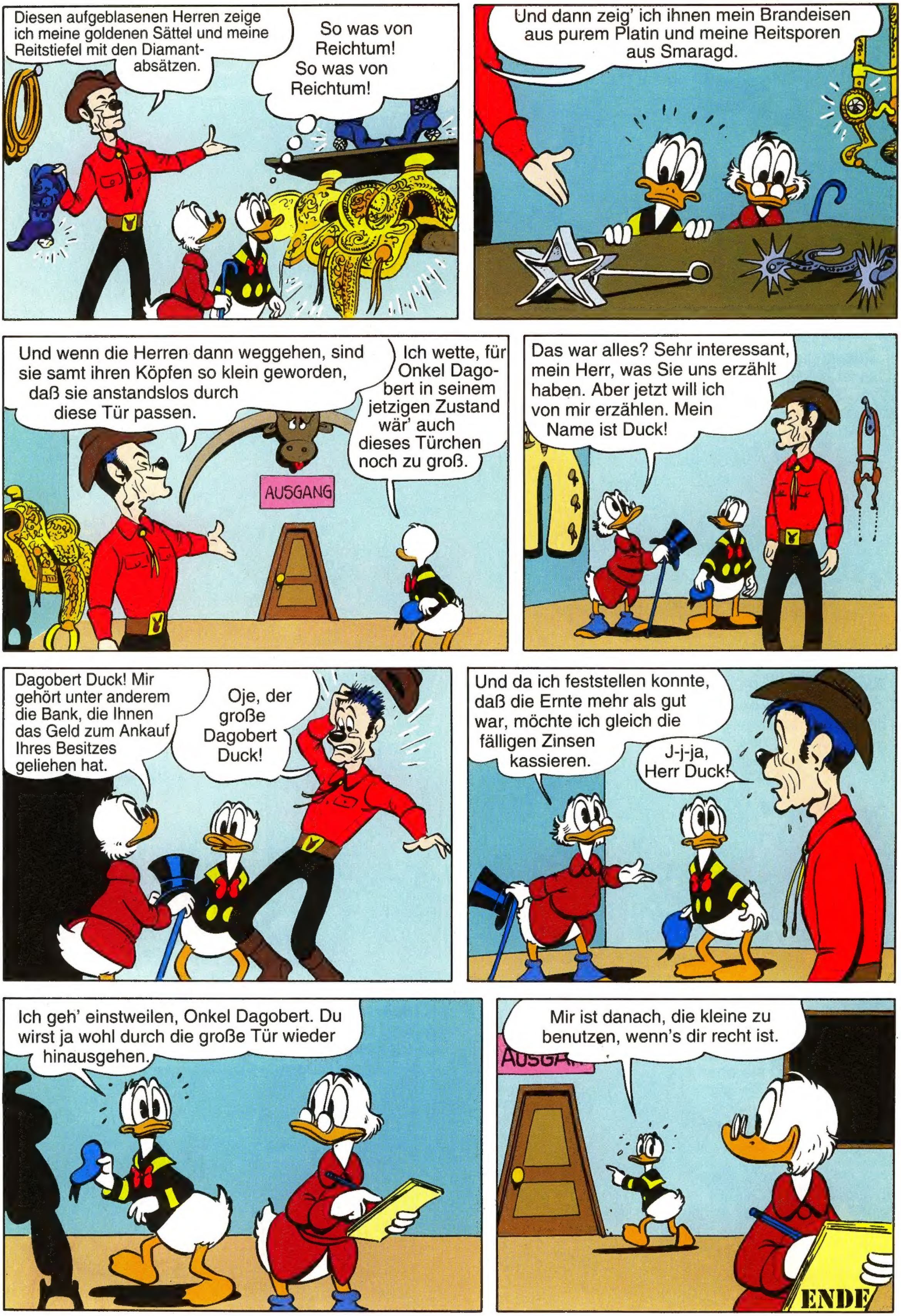
Das gibt es nur in Texas



Falls Sie denken, ich übertreibe, hier ist der Beweis: Dieser Mann kommt soeben von einem Ritt um meine Grenzen zurück.
Sie meinen, er war vor Antritt dieses Umrittes frisch rasiert?
Er war 14 Jahre alt und völlig bartlos!
Damit kann Onkel Dagobert nicht konkurrieren.
Was ist das da? Bauen Sie auch Mietskasernen?
Nein, das sind die Dienstwohnungen für meine Cowboys!
Ich hab' so viel, daß die Zwischenräume zwischen ihren krummen Reiterbeinen aneinandergelegt eine Strecke von hier bis zum Mond ergeben würden.
Glauben Sie mir etwa nicht? Dann sehen Sie sich diesen Graben an! In kurzer Zeit durch die Hufe ihrer Gäule entstanden!
Das ist wirklich enorm!
SCHWEINE-BOHNEN
Und falls Sie nach dem Vieh fragen, das ist in Hunderte von Herden auf meinem Besitz verteilt.
Wenn ich sie alle zusammentreiben würde, würde der Staub, den sie aufwirbeln, die Sonne verdunkeln.
Ich bin sprachlos! Wirklich, mir fehlen die Worte.
Man scheint dieses Jahr eine gute Ernte gehabt zu haben. Das ist gut!
KARTOFFELN 1.WAHL

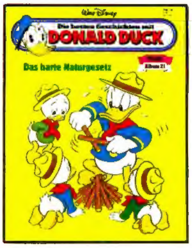

Wenn es nicht so dunstig wäre, könnten Sie mein Verwaltungs-gebäude von hier aus sehen.
Ist wohl auch sehr groß?
Groß ist gar kein Ausdruck! Es ist dreimal so hoch wie der Eiffelturm!
RÜBEN-SAFT
Entschuldigen Sie, Herr... wie ist doch gleich Ihr Name... ist hier immer so ein Wind?
Doch kein Wunder bei so einem Windmacher!
Wind? Das ist doch nur eine leichte Brise.
Auf der Prärie wehen ganz andere Stürme! Neulich hat doch einer meiner Cowboys gegen den Wind auf einen Kojoten geschossen, da hat's ihm die Pistolenkugel glatt wieder ins Gesicht geweht.
Baumwolle bauen Sie wohl auch an?
Aber ich bitte Sie, mein Herr! Ich bin der größte Baumwollpflanzer der Welt!
Die Ernte ist so enorm, daß ich die üblichen Pflück-maschinen – Sie kennen sie ja – nicht verwenden kann. Ich nehme dazu dressierte Wirbelstürme. Können Sie nachher besichtigen, wenn Sie wollen.
Der arme Onkel Dagobert! Der ist schon ganz klein und häßlich geworden.
Wie schon gesagt – die Ernte muß gut gewesen sein, sehr gut sogar!
ERDNÜSSE
Aber am meisten verdien' ich am Öl. Neulich haben wir so tief gebohrt, daß wir ein Ölfaß in Bombay von unten angebohrt haben.
In Indien?


Wenn Sie am Bohrloch lauschen, können Sie indische Tiger brüllen hören.
So tief ist Onkel Dagobert mit seinen Bohrungen nie gekommen! Das wird ihn wurmen.
Na, dieses Bohrloch scheint nicht so sehr tief zu sein, ich hör' nichts brüllen.
Aber es riecht so gut. Nach Zwieback!
Ach das...
Das ist gar kein Bohrloch! Das ist die Entlüftung meines Backofens.
Backofen?
Ja, ein ehemaliger Eisenbahntunnel! Meine Cowboys essen eben nichts anderes als frischen Zwieback zum Frühstück.
Zwieback statt Brot? Ist das nicht zu teuer?
Mir ist nichts zu teuer! Ich bin für leichte Kost, besonders beim reitenden Personal!
Wenn Sie mich jetzt in mein Büro begleiten wollen, meine Herren, kann ich Ihnen noch einiges Interessantes zeigen.
Warum haben Sie so eine hohe Tür?
Und warum ist sie oben breiter als unten?
Ach, nur wegen meiner Nachbarn! Es sind Burschen darunter, die vor lauter Einbildung ganz geschwollene Schädel haben.
Muß ansteckend sein!

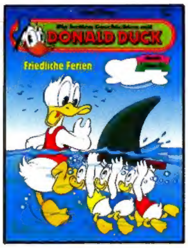

Diesen aufgeblasenen Herren zeige ich meine goldenen Sättel und meine Reitstiefel mit den Diamant-absätzen.
So was von Reichtum! So was von Reichtum!
Und dann zeig' ich ihnen mein Brandeisen aus purem Platin und meine Reitsporen aus Smaragd.
Und wenn die Herren dann weggehen, sind sie samt ihren Köpfen so klein geworden, daß sie anstandslos durch diese Tür passen.
AUSGANG
Ich wette, für Onkel Dagobert in seinem jetzigen Zustand wär' auch dieses Türchen noch zu groß.
Das war alles? Sehr interessant, mein Herr, was Sie uns erzählt haben. Aber jetzt will ich von mir erzählen. Mein Name ist Duck!
Dagobert Duck! Mir gehört unter anderem die Bank, die Ihnen das Geld zum Ankauf Ihres Besitzes geliehen hat.
Oje, der große Dagobert Duck!
Und da ich feststellen konnte, daß die Ernte mehr als gut war, möchte ich gleich die fälligen Zinsen kassieren.
J-j-ja, Herr Duck!
Ich geh' einstweilen, Onkel Dagobert. Du wirst ja wohl durch die große Tür wieder hinausgehen.
Mir ist danach, die kleine zu benutzen, wenn's dir recht ist.
ENDE

In der Reihe
Die besten Geschichten mit Donald Duck
sind erschienen:

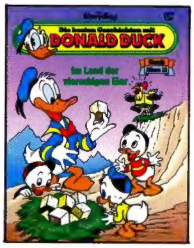
Band 1 **Der große Fang**
Band 2 **Das Gespenst von Duckenburgh**
Band 3 **Der goldene Helm**
Band 4 **Der arme reiche Mann**
Band 5 **Familie Duck auf Nordpolfahrt**
Band 6 **Weihnachten für Kummersdorf**
Band 7 **Der Schlangenbeschwörer**
Band 8 **Die Jagd nach der Brosche**
Band 9 **Die Kohldampfinsel**
Band 10 **Der fliegende Holländer**
Band 11 **13 Trillionen**
Band 12 **Familie Duck auf Ferienfahrt**
Band 13 **Das Horoskop**
Band 14 **Eichendorfs Werke**
Band 15 **Kein Meister fällt vom Himmel**
Band 16 **Selbst ist der Mann**
Band 17 **Weihnachtsüberraschungen**
Band 18 **Das Bonbon-Malheur**
Band 19 **Der heldenmütige Stationsvorsteher**
Band 20 **Der reichste Mann der Welt**



Band 21

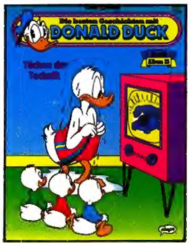


Band 22

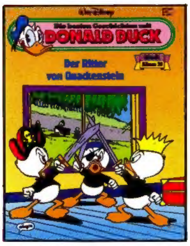


Band 23

Band 24

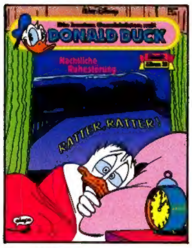


Band 25

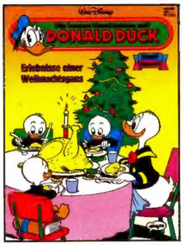


Band 26

Band 27

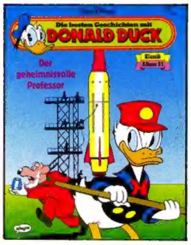


Band 28

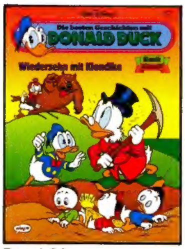


Band 29

Band 30

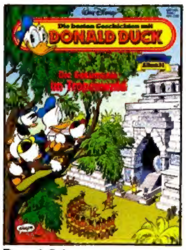


Band 31

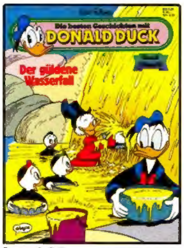


Band 32

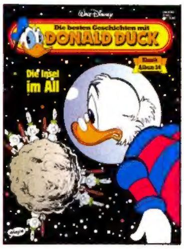
Band 33



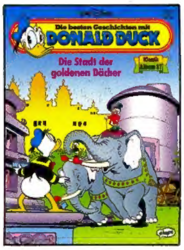
Band 34



Band 35



Band 36



Band 37

Band 38

4 398555 407204
DD KLASSIK

BFRS 160,–
FRS 155,–
LIRE 7200
PTAS 580